



aus dem INHALT

Standespolitik

Brief des Präsidenten	S. 4
Aus den Kurien	S. 5

Aktuelles

Ordentliche Herbstvollversammlung	S. 8
Allgemeinmedizinischer Bereitschaftsdienst	S. 9
Neue minimal-invasive Therapie bei akuter Lugenembolie	S. 10
Aus der Judikatur	S. 11
Cirs Medical	S. 13
Nachruf	S. 16

Personalia

Wir gratulieren	S. 17
Meldungen	S. 21
Verleihungen	S. 26

Fortbildung

Fortbildungen Burgenland	S. 27
Weitere Fortbildungen	S. 28
Probleme beim E-Mail Empfang – Whitelist	S. 29

Service

Punktwerte	S. 30
Diverses	S. 31
Kammeramt Organisationsplan	S. 31

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter (m/w/d).

Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Ärztekammer für Burgenland, Körperschaft des öffentlichen Rechtes, vertreten durch den Präsidenten, 7000 Eisenstadt, Permayerstraße 3, Tel. 02682/62521, www.aekbgld.at | **Redakteur:** Dr. Michael Schriefl | **Hersteller:** Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23c, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/62400, office@dze.at, www.dze.at | **Anzeigenannahme:** Gazetta-Pharma-Werbung GmbH, 1180 Wien, Weimarer Straße 5/17, Telefon 01/3689111 | **Anzeigenannahme für das Burgenland:** textprojekt.at, Dr. Brigitte Krizsanits, Franz-Elek-Eiweck-Straße 17, 7000 Eisenstadt, Tel. 0664/9127188, brigitte@textprojekt.at | **Verlags- und Herstellungsort:** 7000 Eisenstadt | **Besitzverhältnisse:** alleiniger Medieninhaber | Verleger: Ärztekammer für Burgenland, Körperschaft des öffentlichen Rechtes, 7000 Eisenstadt, Permayerstraße 3



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckzentrum Eisenstadt, UW-Nr. 1336



*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Jahr 2025*



wünschen



Präsidium und Kammeramt
der Ärztekammer für Burgenland



allen Kammerangehörigen,
Kolleginnen und Kollegen
sowie deren Angehörigen.





Brief des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Jahr 2024 neigt sich zu Ende und wir können davon ausgehen, dass ein spannendes Jahr 2025 mit vielen Herausforderungen vor uns liegt.

Noch wissen wir nicht, wie die nächste Regierung aussehen wird und noch weniger, welche Lösungsansätze uns für die zahlreichen Probleme im Gesundheitssystem präsentiert werden.

Aber eines wissen wir - **wir müssen sehr gut vorbereitet ins neue Jahr gehen!**

Im digitalen Zeitalter ist eine gute Pressarbeit, die auch Präsenz in den sozialen Medien voraussetzt, der Schlüssel für eine erfolgreiche Arbeit. Diesbezüglich haben wir im vergangenen Jahr intensiv daran gearbeitet, unsere Kommunikation nach innen, zu unseren Kolleginnen und Kollegen, und nach Außen, zu den Medienvertretern und zur Bevölkerung,

zu modernisieren und fit für die Zukunft zu machen.

Ich darf an dieser Stelle ankündigen, dass wir im nächsten Jahr den Plan umsetzen wollen, unsere Kommunikation auf sozialen Medien, z.B.: Facebook und LinkedIn, zu starten. Weiters sollen die Mitteilungen ein modernes Erscheinungsbild, einem neuen „Branding“ der Burgenländischen Ärztekammer folgend, erhalten. Darüber hinaus ist es auch mein Ziel, unser Pressteam in Zukunft durch eine professionelle Betreuung zu verstärken, um schneller und zielgerichteter auf Probleme und gegebenenfalls negative Entwicklungen reagieren zu können.

Wir kämpfen an der Seite unserer Patientinnen und Patienten und für unsere Patientinnen und Patienten, um in Zukunft für alle eine adäquate Versor-

gung zu garantieren. Für diese Zukunft braucht es aber uns Ärztinnen und Ärzte! Diese Botschaft müssen wir transportieren und dafür braucht es eine zeitgemäße Kommunikation.

In diesem Sinne freue ich mich auf das neue Jahr und auf neue Kommunikationsformen, um bestmögliche Arbeit für Sie leisten zu können. Ich hoffe, Sie werden interessierte „follower“ und unterstützen uns mit ihren „postings“! Der genaue Starttermin unserer Social-Media Accounts folgt!

Ich wünsche Ihnen besinnliche Festtage und ein erfolgreiches 2025!

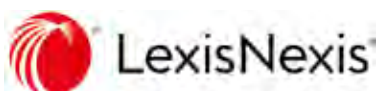
Ihr

Christian Toth

Handbuch Ärztliches Berufsrecht

Das **ärztliche Berufsrecht** gehört zum **Kernbereich des Medizinrechts**. Dieses Werk enthält in seiner bereits **dritten Auflage** die bewährte **systematische Gesamtdarstellung**. Damit liegt einerseits ein unentbehrlicher Behelf für Jurist:innen vor, die sich mit Fragen des Arztrechts beschäftigen, aber auch ein umfassendes Nachschlagewerk für **Ärzt:innen**.

Der Autor: Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner



3. Auflage | Wien 2024
392 Seiten | Preis € 89,-
Best.Nr.: 92034003
ISBN 978-3-7007-8612-2



JETZT BESTELLEN!
shop.lexisnexus.at



Ab 40 Euro Bestellwert versandkostenfrei innerhalb von Österreich



Aus der Kurie der niedergelassenen Ärzte

Liebe Kollegin!
Lieber Kollege!

Nach langer Wartezeit hatten wir mit der ÖGK-B einen ersten Verhandlungstermin am 6.11.2024. Hier eröffnete uns die ÖGK, dass sie die Berechnungen für 2023 noch nicht vollständig abgeschlossen hat und daher die Verhandlungen für 2025 vertagen möchte. Vorläufige Berechnungen ergeben, dass die Frequenzsteigerung 2023 höher ist als erwartet. Nichtsdestotrotz wollen wir die Verhandlungen zeitnahe weiterführen und haben einen weiteren Termin für den 17.12.2024 vereinbart. Unser Ziel ist, dass es schon ab 1.1.2025 Honorarerhöhungen geben sollte, dies eventuell zu einem vorläufigen Prozentsatz, der endgültig wird dann im Laufe des Jahres 2025 festgelegt.

Die Nachrichten der letzten Tage aus der Steiermark lassen allerdings befürchten, dass die Verhandlungen schwierig werden. Das generelle Problem der Unterfinanzierung des niedergelassenen Bereichs lässt sich sicher nur durch gemeinsame Anstrengungen von Bundespolitik und ÖGK lösen, ein runder Tisch mit Vertretern der Ärztekammer, der Sozialversicherung und der Politik für die finanzielle Absicherung des solidarischen Gesundheitssystems wäre ein sinnvoller Ansatz.

Da die Vereinbarung betreffend dem Wochenendbereitschaftsdienst mit 31.12.2024 ausgelaufen ist und die Allgemeinmediziner mit Kassen, die diesen Dienst durchführen, Klarheit benötigten, haben wir diese bis Ende 2025 verlängert. Aufgrund eines vielfachen Wunsches und weil die Erfahrung zeigt, dass die Inanspruchnahme durch die Patienten sich auf den Vormittag konzentriert, wurde die Dienstzeit auf 08.00 – 14.00 Uhr verkürzt. Das entspricht auch der Dienstzeit in Niederösterreich. Das Grundpauschale wurde zwar reduziert, der freiwerdende Betrag aber auf die Ordinations- und Visitenleistungen umgelegt, sodass sich ein im Wesentlichen gleiches Honorar bei verkürzter Dienstzeit ergibt.

Auf Büroebene wurden seit dem Sommer Gespräche zwischen der Bundeskurie der Niedergelassenen Ärzte und der ÖGK geführt, um die einzelnen Standpunkte zu erkunden. Hier zeigte sich als wesentlicher Knackpunkt eine unterschiedliche Vorstellung im Honorierungsmodell. Die ÖGK möchte ein Modell ähnlich wie beim PVE – Vertrag mit einem kontaktunabhängigen Pauschale, einem Pauschale pro Patient und Verrechnungszeitraum und nur eine stark eingeschränkte

Liste an Sonderleistungen. Dieses Modell ist so für uns Ärztinnen und Ärzte so nicht akzeptabel, wir präferieren grundsätzlich ein Einzelleistungssystem, da dieses leistungsgerechter ist und auch das tatsächliche Erbringen von Leistungen durch den entsprechenden Anreiz fördert, was für eine adäquate Versorgung der Bevölkerung wichtig ist. Gibt es auf Seiten der Allgemeinmedizin noch Stimmen, die einem Pauschalsystem gewisse Vorteile abgewinnen können, kann ich mir das speziell für den Facharztsektor eine vernünftige Pauschalierung nicht vorstellen. Hier ist die Erbringung fachspezifischer Sonderleistungen das Rückgrat der Behandlung und muss auch entsprechend honoriert werden, ansonsten ist eine ausreichende Versorgung im niedergelassenen Bereich und eine Entlastung der Spitäler nicht umsetzbar. Aber auch in der Allgemeinmedizin muss jede Ordination honoriert werden, nur ein Fallpauschale wäre ein Rückschritt um 70 Jahre zum alten Krankenschein. Was allerdings schon andiskutiert wird, ist, eine zu starke Diversifizierung wieder aufzuheben und Leistungen zu sinnvollen Leistungsclustern zusammenzuführen. So könnte man z.B. etwa Leistungen wie eine therapeutische Aussprache oder ein Heilmittelge-

sprach wieder mit den Ordinationsleistungen zusammenführen, indem man die Beträge für die genannten Leistungen aliquot auf die Ordinationsleistung aufrechnet.

Erschwert wird die Einführung eines österreichweit einheitlichen Honorarkatalogs noch dadurch, dass die Harmonisierung der Leistungen Geld kosten wird, das die ÖGK nach eigener Angabe derzeit nicht hat. Wie medial kolportiert, erwartet sie ein großes Defizit in den nächsten Jahren. Wir sehen eben hier den Bund in der Verantwortung, unterstützend einzugreifen.

Um die derzeitige Lage eingehend zu beleuchten und eine Strategie für die Entwicklung eines österreichweit einheitlichen Honorierungssystems zu

erarbeiten, fand am 29. und 30.11.24 in Salzburg eine Bundeskurienklausur statt. Hier wurde der gemeinsame Wille, ein derartiges System, das allerdings auch gewisse regionale Freiräume bieten sollte, umzusetzen, bekräftigt. Realistischerweise muss der Weg dazu aber in einer Reihe einzelner Schritte zurückgelegt werden.

Es ist zu begrüßen, dass es auch heuer eine bundesweite Influenza-Impfkation gibt. Allerdings muss in Zukunft das Kontingent besser auf den Bedarf abgestimmt werden. Wer nicht sofort ausreichend bestellt hat, konnte keinen Impfstoff, der speziell für die über 65-jährigen gedacht ist, nachbestellen und auch der nasale Impfstoff für die Kinder war bald weg. Neben einer größeren Zahl an Impfstoffen

sollten auch diejenigen Bundesländer mit einer höheren Durchimpfungsrates bevorzugt werden und auch die Reduktion der Mindestbestellmenge speziell beim nasalen Impfstoff für Kinder auf 10 Stück erscheint sinnvoll.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute zum Neuen Jahr. Erholen Sie sich gut, damit Sie wie immer im nächsten Jahr den neuen Herausforderungen begegnen können.

Mit kollegialen Grüßen



Dr. Michael Schriefl
1. Vizepräsident

Berufstitelverleihungen im Landtag

An verdienstvolle Ärztinnen und Ärzte des Burgenlandes wurde mit Entschliebung des Bundespräsidenten der Berufstitel Medizinalrat bzw. Obermedizinalrat verliehen.

In einem würdevollen Festakt im Burgenländischen Landtag hat Landtagspräsident Hergovich im Beisein von Vizepräsident Dr. Ivanschitz offiziell die Urkunden an die Auszuzeichnenden übergeben. Folgenden Ärzten wurde der Berufstitel Medizinalrat verliehen: Dr. Albrecht Prieler (Impfpreferent der Ärztekammer für Burgenland sowie Mitglied des Nationalen Impfgremiums), Prim. Dr. Rein-

hold Renner (Chefarzt des Roten Kreuzes und Primärärztereferent der Ärztekammer für Burgenland), Dr. Michael Schriefl (Vizepräsident der Ärztekammer für Burgenland). Mit dem Berufstitel Obermedizinalrat wurden ausgezeichnet: MR Dr. Hannes Leirer (Gemeinde- und Kassenarzt in Rotenturm und Organisationsverantwortlicher für die Akutordination Oberwart), Prim. MR Dr. Anna Kettner (Ärztliche Leiterin der Klinik Kittsee) sowie MR Dr. Herbert Schwarz (Fachgruppenobmann Gynäkologie der Ärztekammer für Burgenland). Nicht anwesend sein konnte der neue MR Dr. Rainer Oblak (Kassenarzt in Pinkafeld).



v.l.n.r.: 2. LT-Präs. Temmel, VP Dr. Ivanschitz, OMR Dr. Schwarz, Prim. MR Dr. Renner, Prim. OMR Dr. Kettner, LT-Präs. Hergovich, VP MR Dr. Schriefl, MR DDr. Zimmermann, OMR Dr. Leirer, MR Dr. Prieler.



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und nach turbulenten Monaten sowie ereignisreicher Welt- und Innenpolitik sollte wieder Zeit für besinnliche Stunden rund um Weihnachten sein.

Im Rahmen des AHF-Austrian Health Forums im Oktober wurden die großen Schlagworte des Jahres im Gesundheitsbereich aufbereitet und von den Stakeholdern diskutiert.

Personal und Ressourcenmangel werden durch massiv zunehmende Kosten im Gesundheitsbereich verstärkt. Daher werden strukturelle und Zukunftsthemen immer relevanter.

So sind die Schlagworte Prävention-Digitalisierung und Patientenlenkung aktueller denn je.

Prävention

Studien belegen den Rückgang der gesunden Lebensjahre im Vergleich mit den anderen Staaten in der Europäischen Union. Ebenso sinkt die Durchimpfungsrate in Österreich in den letzten Jahren immer mehr und viele Kinder haben nur unzureichenden Schutz.

Falschinformationen und Fake News muss in Zukunft gezielter mit Kampa-

gnen und Aufklärung entgegengetreten werden.

Vorsorge-Medizin, Gesundheitsförderung im Alltag, Anreizsysteme zur Vorsorge (Vorsorgepass) sind nur einige der vielen Schlagworte.

Die Bevölkerung motivieren, abholen und den Nutzen der Vorsorge und des gesunden Lebensstils zu vermitteln. „Health in all Policies“ - tägliche Turnstunde, gesunde Jause, Gesundheitsprogramme auch am Arbeitsplatz - muss gelebt werden.

Digitalisierung

Als Digitalisierungsoffensive wurde schon von der letzten Bundesregierung der Ausbau digitaler Systeme zur Vereinfachung der Kommunikation unter den Gesundheitseinrichtungen angekündigt.

E-Impfpass, Gesundheitsportale und gemeinsame Nutzung für Gesundheitseinrichtungen und Forschung.

Immer unter der Prämisse der Vertraulichkeit und Einhaltung aller Datenschutz Richtlinien.

Im Rahmen der Präventionsprogramme bei chronischen Erkrankungen werden schon Gesundheit-Apps mit Termin-Erinnerungen und Planung der Therapien verwendet. Wie wird uns in Zukunft künstliche Intelligenz – Robotik ergänzen? Fluch oder Segen? Was kann sie leisten? Wer kontrolliert? Fake or true? Sehr spannende Themen für die Zukunft.

Aus der Kurie der angestellten Ärzte

Patientenlenkung

Der Weg durch unser Gesundheitssystem gleicht oft einem „Gesundheitsbuffet“, ohne klare Abgrenzung. In unserer schnelllebigen Zeit ist der Pfad, in dem Erkrankungen vom Symptom bis zur Diagnose und Therapie behandelt werden, zunehmend unklarer.

Die klaren Strukturen und der Zugang in unser Gesundheitssystem zum „Best Point of Service“ müssen für jeden Bürger klar definiert sein.

Kein Weg führt am Ausbau der Primärversorgung vorbei – mit Erstkontakt bis zur kontinuierlichen Betreuung beim Allgemeinmediziner. Hilfe sollen digitale Systeme bieten. Die „1450“ und Gesundheitsportale können Hilfestellung sein. Wohnortnahe Versorgung soll oberstes Ziel sein.

Es muss uns aber allen klar sein, dass diese Maßnahmen weiteres Geld im System benötigen und die Woman und Man Power erhalten werden muss, denn ohne motivierte, engagierte Menschen geht es nicht im Gesundheitssystem.

Ich wünsche Euch allen erholsame und ruhige Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Euer Kurienobmann

Dr. Martin Ivanschitz
2. Vizepräsident

Ordentliche Herbstvollversammlungen



Am 27.11.2024 fanden mit der Ordentlichen Vollversammlung sowie der Erweiterten Vollversammlung als für den Wohlfahrtsfonds zuständiges höchstes Gremium die Jahresabschlussitzungen der Ärztekammer für Burgenland statt. Schwerpunkte in der Erweiterten Vollversammlung waren das seit 01.04.2024 mögliche Weiterarbeiten nach dem 65. Lebensjahr bei Bezug der Altersversorgung sowie die Frage der Leistungs- und Beitragsvalorisierung für das Jahr 2025 des Wohlfahrtsfonds der Ärztekammer. Die Vollversammlung der Ärztekammer für Burgenland stand im Zeichen des Rückblickes auf das ausklingende Jahr 2024, sowie der wesentlichen Themen für das kommende Jahr.

Bericht des Präsidenten

Präs. Dr. Toth geht in seinem Bericht vor allem auf die, auch in Zukunft wesentlichen Themen der Digitalisierung in der Medizin sowie der Teilzeit in den Krankenanstalten ein. Wesentlich hierbei wird sein, dass die Ärztekammer mitarbeitet und sich an der Weiterentwicklung der Themen beteiligt.

Darüber hinaus berichtet Präs. Dr. Toth, dass die Ärztekammer an einer Neuausrichtung der Pressearbeit arbeitet, dabei sollen auch Themen wie Social Media und Modernisierung der Homepage mitberücksichtigt werden.

Aus der niedergelassenen Kurie

Kurienobmann Dr. Schriefl hält fest, dass in der Kurie der niedergelassenen Ärzte in den letzten Wochen die Honorarverhandlungen für 2025 mit der ÖGK sowie der Abschluss einer PVE-Vereinbarung mit der ÖGK wesentliche Themen waren. Der mit der ÖGK vereinbarte SFD wäre mit Ende 2024 aus-

gelaufen; es konnte aber eine Verlängerung für 2025 zu verbesserten Rahmenbedingungen vereinbart werden. Ab 2025 wird die Dienstzeit auf 8.00 bis 14.00 Uhr (bisher 16.00 Uhr) verkürzt. Der durch die Kürzung der Pauschale frei werdende Betrag wurde auf die Leistungen umgelegt.

Aus der angestellten Kurie

Kurienobmann Dr. Ivanschitz führt in seinem Bericht aus, dass in der Kurie der angestellten Ärzte im vergangenen Jahr einerseits die Turnusärzteevaluierung, welche für das Burgenland mit Platz 1 österreichweit sehr erfolgreich verlaufen ist, und andererseits der Facharzt für Allgemeinmedizin wesentliche Themen waren.

Auch Dr. Ivanschitz hält fest, dass die Themen Digitalisierung in der Medizin, das auch im Rahmen des Austrian Health Forum im Oktober 2024 erörtert wurde, sowie die Prävention in der Medizin auch im nächsten Jahr wesentlich sein werden.

Aus dem Wohlfahrtsfonds

1. Beitrags- und Leistungsrecht

Für den Bereich des **Grund- und Ergänzungsfonds** wurde entsprechend der Vorgaben des Versicherungsmathematikers eine Anhebung des Fixbeitrag und der Höchstbeitragsgrundlage gem. § 3 Abs. 10 Beitragsordnung ab 01.01.2025 um 3,8% beschlossen.

Aufgrund der aktuellen Höhe der Inflation wurde beschlossen, die Pensionen ab 01.01.2025 um 1,9% zu erhöhen.

Im Bereich des **Fonds der Bestattungsbeihilfe und Hinterbliebenenunterstützung** und des Unterstützungsfonds kommt es zu keinen Beitrags- oder Leistungsänderungen.

Bei der **Krankenversicherung** wurde von der Merkur-Versicherung eine Prämienenerhöhung im Ausmaß von durchschnittlich 4,2 % vorgenommen. Diese Prämienenerhöhung wird an die Mitglieder des Fonds weitergegeben.

Die Monatsbeiträge zur Krankenversicherung betragen daher ab 01.01.2025:

1. Kinder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr:	Eur	88,00
2. Erwachsene bei Eintritt bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres:	Eur	220,50
3. Erwachsene bei Eintritt ab dem 36. Lebensjahr:	Eur	244,50
4. Erwachsene bei Eintritt ab dem 56. Lebensjahr:	Eur	271,00

5. Erwachsene bei Eintritt ab dem 60. Lebensjahr: Eur 520,00
6. Erwachsene, nach Pensionsantritt des Fondsteilnehmers, bei Teilnahme an dieser Leistung des Wohlfahrtsfonds ohne bzw. mit Vorversicherungszeiten von
- | | |
|--------------------|------------|
| a) 0 bis 10 Jahre | Eur 520,00 |
| b) 11 bis 15 Jahre | Eur 363,00 |
| c) 16 bis 20 Jahre | Eur 312,00 |
| d) ab 21 Jahre | Eur 271,00 |

2. Jahresvoranschlag

Der **Jahresvoranschlag 2025 des Wohlfahrtsfonds weist beim Grund- und Ergänzungsfonds** voraussichtliche Einnahmen von EUR 13.810.330,00 und voraussichtliche Ausgaben von EUR 12.362.000,00 und damit einen voraussichtlichen Betriebsüberschuss von EUR 1.448.330,00 auf.

Beim **Fonds der Bestattungsbeihilfe und Hinterbliebenenunterstützung** werden Einnahmen in Höhe von EUR 719.500,00 und Ausgaben von EUR 335.300,00 und daher ein Betriebsüberschuss von EUR 384.200,00 budgetiert.

Beim **Unterstützungsfonds** betragen die voraussichtlichen Einnahmen EUR 356.670,00 bei voraussichtlichen Ausgaben von EUR 316.720,00; daraus ergibt sich ein voraussichtlicher Betriebsüberschuss von EUR 39.950,00.

Der **Krankenversicherungsfonds** sieht Einnahmen in der Höhe von EUR 399.170,00 und Ausgaben von EUR 345.680,00 vor.

Kammerumlage

Der variable Prozentsatz der Kammerumlage zur Ärztekammer für Burgenland wird nicht angehoben, die Höchst- sowie die Mindestkammerumlage um 3,53 %, was eine Erhöhung zwischen Euro 0,60 für Mindestkammerumlage bis Euro 7,00 pro Monat für die Höchstkammerumlage bedeutet.

Der **Jahresvoranschlag 2025 der Ärztekammer** sieht voraussichtliche Einnahmen in der Höhe von EUR 2.763.400,00 und voraussichtliche Ausgaben von EUR 2.649.760,00 vor.

S.R.

Allgemeinmedizinischer Bereitschaftsdienst wird 2025 mit Modifikationen fortgeführt

Mit Oktober 2023 erfolgte eine grundlegende Änderung der allgemeinmedizinischen Bereitschaftsdienstes an Sams-, Sonn- und Feiertagen im Burgenland. Die Sprengel wurden vergrößert, sodass die Diensthäufigkeit für den einzelnen Arzt niedriger wird. Dadurch war es auch möglich, eine Dienstverpflichtung für den Kassenvertragsarzt für Allgemeinmedizin (wieder) einzugehen – das Burgenland ist damit das einzige Bundesland in der Ostregion, wo es diese Verpflichtung gibt. Ansonsten bestehen freiwillige Systeme, die allerdings durchaus Lücken in der Versorgung mit sich bringen.

Die Neuregelung wurde zwecks Evaluierung der Auswirkungen vorerst bis 31.12.2024 zwischen Kammer und Kasse abgeschlossen. Gezeigt hat sich erwartungsgemäß auf Grund des verpflichtenden Systems, dass wieder eine Vollabdeckung von Kittsee bis Kalch erreicht wurde. Gezeigt hat sich aber auch, dass die Inanspruchnahme des Dienstes gegen den Nachmittag hin abnimmt.

Kammer und Kasse sind daher übereingekommen, den Dienst mit folgenden Eckpunkten bzw. Modifikationen fortzuführen:

1. Der Dienst auf verpflichtender Basis für die Kassenärzte für Allgemeinmedizin wird ab 1.1.2025 fortgeführt.
2. Die Dienstzeit wird von 8 bis 14 Uhr (bisher 16 Uhr) analog der Regelung in NÖ verkürzt.
3. Die Honorare werden angepasst.
4. Die neuen Regelungen gelten vorerst für ein Jahr bis Ende 2025.
5. Alle sonstige Punkte wie Sprengelteilung etc. bleiben unverändert.

Die niedergelassene Ärzteschaft des Burgenlandes stellt damit wiederum unter Beweis, dass eine Randzeitenabdeckung – im Burgenland besteht ja auch im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern an Wochentagen ein verpflichtender Dienst für Kassenärzte für Allgemeinmedizin – zum Berufsverständnis des Hausarztes gehört. Gleichzeitig muss laufend beobachtet und danach getrachtet werden, die Rahmenbedingungen für den Antritt einer Kassenstelle im Burgenland im Vergleich zu den anderen Bundesländern attraktiv zu halten und zu gestalten.

T.B.

Neue minimal-invasive Therapie bei akuter Lungenembolie bewährt sich

Die Abteilung für Innere Medizin I im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt baut das medizinische Behandlungsspektrum stetig weiter aus. Seit kurzem wird bei Hochrisiko-Patienten mit akuter Lungenembolie das Blutgerinnsel aus der Lungenarterie mit dem sogenannten „FlowTrierer System“ abgesaugt. Das beim Eingriff abgesaugte Blut wird vom Gerinnsel gereinigt mit dem FlowSaver System in den Körper zurückgeführt.

Die Wirksamkeit dieser neuen Behandlung ist sehr effektiv, berichtet Abteilungsvorstand Prof. Prim. Dr. Rudolf Berger von den ersten Erfahrungen: „Schon während des Eingriffs können wir dokumentieren, wie der systemische Blutdruck der Patient*innen steigt, die Herzfrequenz sinkt, der Blutdruck im Lungenkreislauf fällt und sich die Sauerstoffsättigung bessert. Die Patienten spüren bereits am Kathetertisch eine Erleichterung und Besserung ihrer Beschwerden.“

Einfaches Grundprinzip - anspruchsvolle Durchführung

Das Verfahren basiert auf dem Prinzip des Unterdrucks mit dem das Gerinnsel aus der verstopften Lungenarterie über einen Katheder abgesaugt wird. Bei der anspruchsvollen Durchführung wird ein Katheter über die Leiste, die untere Hohlvene und das rechte Herz in die Lungenarterie geführt. Dabei muss darauf geachtet werden, dass weder die Herzklappen des rechten Herzens noch die Lunge verletzt werden. Das erfordert hohe Sorgfalt und eine gute Schulung des Teams.

„Durch die Verwendung der FlowTrierer Methode kann eine sofortige klinische Besserung und eine deutliche Verkürzung des stationären Aufenthalts unserer Patient*innen erreicht werden. Überdies beugt diese Behandlungsstrategie lang-

fristig auch einem Lungenhochdruck vor, der die Überlebenschancen erheblich mindert,“ ergänzt Prof. Prim. Dr. Rudolf Berger die Vorteile für die Patient*innen.

Absaugen mit Katheter statt medikamentös auflösen

Neben Schlaganfall und Herzinfarkt ist die akute Lungenembolie die dritthäufigste Todesursache im Herz-Kreislaufsystem. Jährlich sind ungefähr 350.000 Todesfälle in Europa darauf zurückzuführen.

Meist ohne jegliche Vorwarnung kommt es zum plötzlichen Auftreten von Kurzatmigkeit, Schmerzen in der Brust, die sich beim Atmen verstärken, aber auch von Rückenschmerzen, blutigem Auswurf, Beinschwellungen und –schmerzen, übermäßigem Schwitzen oder Schwindel.

Eine Lungenembolie entsteht, wenn ein Blutgerinnsel aus den Becken- oder Beinvenen abgeht und über die untere Hohlvene und dann das rechte Herz in die Lungenarterie gelangt und diese verschließt. Bei schweren Verläufen kommt es zu einem Absinken des Blutdrucks mit den Zeichen eines Herz-Kreislaufversagens bis hin zu Bewußtlosigkeit, Rechtsherzversagen und Herzstillstand. Innerhalb dieser Hochrisiko-Gruppe liegt die Sterblichkeit seit 25 Jahren beinahe unverändert bei bis zu 50 Prozent.

Bislang stellte die Lyse-Therapie die erste Wahl für die Behandlung einer akuten Lungenembolie mit Kreislaufinstabilität dar. Nun kann als Alternative zu dieser medikamentösen Behandlung an der Abteilung für Innere Medizin I bei Hochrisikopatienten die Behandlung mit dem „FlowTrierer-Verfahren“ angeboten werden.

Das interventionelle Team der Abteilung für Innere Medizin I bietet dieses neue minimal-invasive Verfahren zur Behandlung von Lungenembolien auch in Zusammenarbeit mit der Kardiologie des Universitätsklinikums Wiener Neustadt im Rahmen der Bereitschaftsdienste des Herzinfarkt-Netzwerks Ost an.



Prof. Prim. Dr. Rudolf Berger und das interventionelle Team bei einem der ersten Einsätze des Flow Trierer Systems.



Univ. Prof. Priv.
Doz. Dr. Rudolf Berger, MSc
Vorstand Abteilung für
Innere Medizin 1 -
Kardiologie, Nephrologie und
Notfallaufnahme
Krankenhaus der Barmherzigen
Brüder Eisenstadt GmbH



Einsichtnahme in die Dokumentation

Mit der Frage, wer berechtigt ist in die ärztliche Dokumentation Einsicht zu nehmen, sind Ärztinnen und Ärzte, aber auch Krankenanstalten, immer wieder konfrontiert.

Der Oberste Gerichtshof (OGH) hatte sich in seiner Entscheidung vom 18.06.2024 mit der Frage der Herausgabe der Dokumentation zu befassen.

Im Anlassfall war die Frage, ob die von ihrem Ehemann getrennt lebende Ehefrau berechtigt ist, in die Krankengeschichte ihres stationär behandelten Ehemannes, der auch im Krankenhaus verstarb, Einsicht zu nehmen, Gegenstand der Rechtsfrage.

Der Entscheidung des Obersten Gerichtshofes liegt folgender **Sachverhalt** zugrunde: Der Ehemann (geboren 1948) der klagenden Ehefrau zog im Dezember 2005 aus der gemeinsamen Ehwohnung aus und wünschte zumindest ab diesem Zeitpunkt die Scheidung von seiner Ehefrau. Er lebte fortan von ihr getrennt. Am 15. Dezember 2018 wurde er im von der beklagten Partei betriebenen Krankenhaus stationär aufgenommen, wo er bis zu seinem Tod im Februar 2019 behandelt wurde.

Im Krankenhaus äußerte der Ehemann, nachdem es bei einem Besuch zu Unstimmigkeiten zwischen der Klägerin und ihm gekommen war, am 19. und 20. Dezember 2018 gegenüber dem Krankenhauspersonal den Wunsch, dass er keine weiteren Besuche seiner Ehefrau und seiner Kinder mehr wünsche und an diese auch keine Behandlungs- und Krankenunterlagen weitergegeben werden sollen. Der Verstorbene leistete an die Klägerin über längere Zeit auf freiwilliger Basis monatliche Unterhaltszahlungen von rund 590 EUR.

Die klagende Ehefrau behauptete nunmehr, der Tod des Ehegatten wäre durch eine nicht lege artis und grob fahrlässige Behandlung des Krankenhauses eingetreten und sie hätte ein berechtigtes Interesse an der Herausgabe der Patientendokumentation bis zum Todeseintritt, um den Behandlungsfehler beweisen zu können. Sie begründete dies mit den bezogenen Unterhaltsleistungen und begehrte zusätzlich Schadenersatz für Trauerschmerzengeld und Schockschaden. Der Verstorbene sei am 19. und 20. Dezem-

Aus der Judikatur

ber 2019 zu keiner klaren Willensäußerung mehr in der Lage gewesen.

Sowohl **Erstgericht** als auch **Berufungsgericht** wiesen das Klagebegehren ab; dieses führte aus, dass die **klagende Ehefrau kein rechtliches Interesse** an der Ausfolgung der Krankenunterlagen habe, insbesondere da sie keinen Unterhaltsanspruch gegenüber dem Verstorbenen hatte. Angesichts des Scheidungswunsches, der langjährigen Trennung und des Umstands seiner Alkoholkrankheit sei nicht davon auszugehen, dass der Verstorbene eine Einbeziehung seiner Angehörigen gewünscht hätte, so das Berufungsgericht. Auch wäre **einem selbst gesundheitlich eingeschränkten Willen des Patienten Bedeutung beizumessen**.

Das Berufungsgericht ließ aber die ordentliche Revision an den OGH unter anderem zur Frage zu, ob die Bestimmungen der §§ 24, 241, 253 ABGB idF des 2. Erwachsenenschutzgesetzes für **Begehren auf Ausfolgung von Krankenunterlagen** von Bedeutung seien, wenn sich ein **(allenfalls in seiner Entscheidungsfähigkeit eingeschränkter) Patient gegen die Herausgabe von Unterlagen ausspreche**“.

Der OGH verweist zunächst auf die bisherige Rechtsprechung, wonach das Bestehen eines berechtigten privaten Interesses des die Einsicht begehrenden Dritten sowohl für das Vorliegen des Ausnahmetatbestands des Schutzes höherwertiger Interessen (§ 54 Abs 2 Z 4 ÄrzteG 1998) als auch für die Beurteilung des (hypothetischen) mutmaßlichen Willens des Verstorbenen, den Arzt von seiner Verschwiegenheitspflicht zu entbinden, erforderlich ist.

Die Rechtsansicht des Berufungsgerichts, **Voraussetzung für ein Recht** der klagenden Ehefrau auf Einsicht in die Krankengeschichte des Verstorbenen und Ausfolgung von Kopien sei das **Vorliegen eines berechtigten Interesses** dieser, wird somit vom OGH bestätigt.

Der OGH führt in diesem Zusammenhang mit der behaupteten mangelnden Entscheidungsfähigkeit aus:

„Ob und allenfalls in welcher Weise auch eine zu Lebzeiten erfolgte Äußerung eines nicht entscheidungsfähigen Verstorbenen, womit er sich gegen die Herausgabe von Krankenunterlagen an die Klägerin aussprach, bei der Interessenabwägung zu berücksichtigen wäre, kann mangels Relevanz dahinstehen.“

Bereitstellung von Kopien aus der Patientendokumentation

In Heft 1-2024 wurde ausführlich über die Judikatur zum Anspruch von Patienten auf Bereitstellung einer kostenlosen Erstkopie aus der Patientendokumentation für den niedergelassenen Bereich berichtet. Ergänzend darf wie folgt zum Krankenanstaltenbereich informiert werden:

Datenschutzrechtlicher Anspruch auf unentgeltliche Erstkopie

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 26.10.2023, C-307/22 stellt eine verbindliche Auslegung der relevanten unionsrechtlichen Datenschutzbestimmungen dahingehend dar, dass ein Patient/eine Patientin gemäß Art. 12 Abs. 5 sowie Art. 15 Abs. 1 und 3 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ein Recht auf unentgeltliche Erstkopie seiner/ihrer personenbezogenen Daten hat, welche durch einen Arzt/eine Ärztin im Rahmen der Behandlung verarbeitet wurden.

Krankenanstaltenbereich

Unklar war bislang, wie diese Thematik im Krankenanstal-

tenbereich zu handhaben ist, da der diesbezügliche Anwendungsvorrang der DSGVO gegenüber § 51 Abs. 1 letzter Satzteil ÄrzteG 1998 durch das gegenständliche Urteil des EuGHs nur hinsichtlich des niedergelassenen Bereichs verbindlich beantwortet wurde.

Mit dem Urteil des OGH vom 27.08.2024 (6 Ob 233/23t) wurde diese Rechtsfrage nun verbindlich geklärt.

Da das Recht auf Zurverfügungstellung einer kostenlosen Erstkopie der Krankengeschichte durch §17a Abs.2 lit. g Wiener Krankenanstaltengesetz (Recht auf Einsicht in die Krankengeschichte bzw. auf Herstellung einer Kopie der Krankengeschichte gegen Kostenersatz) in einer nach Art. 23 DSGVO unverhältnismäßigen und daher unzulässigen Weise eingeschränkt wird, hat die in dieser Bestimmung angeordnete Kostenersatzpflicht als der DSGVO entgegenstehendes nationales Recht unangewendet zu bleiben.

Die Zurverfügungstellung einer kostenlosen Erstkopie an den Patienten/die Patientin hat somit auch im Krankenanstaltenbereich zu erfolgen.

Qualifizierung des Fadenliftings als Ästhetische Operation

Die Österreichische Ärztekammer informiert über eine Erledigung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz in der das „Fadenlifting“ als ästhetische Operation qualifiziert wird.

Diese Einordnung entspricht nicht der ursprünglich von der Ärztekammer vertretenen und beauskunfteten Ansicht, dass es sich dabei um eine ästhetische Behandlung gemäß ÄsthOpG handelt.

Aufgrund der vom BMSGPK vorgenommenen Einordnung bedarf es gemäß ÄsthOpG einer rechtlichen Klarstellung in der ÄsthOp-Verordnung 2013. Eine diesbezügliche Novelle befindet sich aktuell in Ausarbeitung und soll nach

erfolgter Begutachtung der Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer zur Beschlussfassung im Dezember 2024 vorgelegt werden.

In Aussicht gestellt wird hier eine entsprechende Übergangsregelung für Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin zur Erlangung der Berechtigung zur Durchführung von Fadenliftings.

Die Österreichische Ärztekammer hält fest, dass Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin aufgrund der fachlichen Einordnung des Fadenliftings als ästhetische Operation bis zur Erlangung einer entsprechenden Berechtigung auf Basis der o.g. Novelle auf allfällige haftungsrechtliche Folgen hinzuweisen sind.



Doppelte Insulingabe

Altersgruppe des Patienten:

61-70

Geschlecht des Patienten:

weiblich

In welchem Bereich fand das Ereignis statt?

Langzeitpflege

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?

Invasive Maßnahmen (Diagnostik / Therapie)

Wo ist das Ereignis passiert?

Pflegeeinrichtung

Versorgungsart:

Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses:

Wochentag

Was ist passiert (Fallbeschreibung)?

Vorab zur Info: Ich selbst war bei diesem Fall als Pflegestudent im 2. Semester dabei.

Morgens nach der Übergabe (Nacht ruhig verlaufen, keine besonderen Vorkommnisse) die Bitte der Stv. STL (DGKS) und Praxisanleiterin an mich, die insulinpflichtige Bewohnerin mit ihrem Insulin zu versorgen und den BZ bei ihr zu messen.

Ich nahm mir den Patientenakt, schaute nach welche Dosis von welchem Insulinpräparat und ob dies bereits verabreicht wurde oder noch nicht. Daraufhin schnappte ich mir das Material und ging zur Patientin und habe ihren BZ gemessen, wel-

cher bei 108mg% lag.

Bedeutet Insulingabe indiziert.

Daraufhin erfolgte die Insulingabe der 27 IE, so wie angeordnet, durch mich. Währenddessen bereitet PA die Körperpflege der Bewohnerin im selben Raum vor, beaufsichtigt mich währenddessen. Ich gehe zurück zum Stützpunkt und trage die Med-Gabe und das Messergebnis in die Kurve ein.

Etwa 30 min später fragt mich die Praxisanleiterin ob ich bei der Insulingabe beaufsichtigt wurde, woraufhin ich mit ja antworte und angebe, dass mich Kollegin XY beaufsichtigt hatte.

Auf Nachfrage erklärte mir die Praxisanleiterin, dass die PFA, welche Hauptdienst hat, ohne in die Patientenakte zu schauen, selbiger Patientin erneut 27 IE Insulin verabreicht hat. Arzt wurde verständigt, auf dessen Anordnung 10mg Glucose zusätzlich zum Frühstück und jede Stunde BZ-Kontrolle.

Von PFA im Hauptdienst bin ich danach angeschrien worden, was mir einfällt ihre Arbeit zu verrichten ohne ihr Bescheid zu geben. Praxisanleiterin nimmt mich in Schutz, fragt PFA weshalb sie Medikament verabreicht ohne nachzuschauen ob dies nicht schon geschehen ist.

PFA im Hauptdienst beendet den Dienst an dieser Stelle und geht nach Hause.

Was war das Ergebnis?

Keine gesundheitlichen Nachwirkun-

gen für die Patientin.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?

Schlampigkeit, „zu routiniert“. Bessere Kommunikation, Befolgen der 6-R-Regel auch bei routinierten MitarbeiterInnen.

Was war besonders gut:

Reaktion der restlichen Belegschaft.

Wie häufig tritt ein solches Ereignis ungefähr auf?

Erstmalig

Kam der Patient zu Schaden?

Möglicher Personenschaden: Mittel

Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis bei?

- Persönliche Faktoren der MitarbeiterInnen (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation, etc.)
- Teamfaktoren (Zusammenarbeit, Vertrauen, Kultur, Führung, etc.)
- Ressourcen (zu wenig Personal, Arbeitsbelastung, etc.)
- Ablauforganisation
- Medikation (Medikamente beteiligt?)

Wer berichtet?

Pflegepersonal

Ihre Berufserfahrung:

bis 5 Jahre

1. Kommentar:

Der Auftrag der Insulingabe wurde doppelt erteilt: einmal an die PFA im Hauptdienst als Routineauftrag, ein zweites Mal außertourlich an den

Pflegestudenten. Die stv. STL hätte bei Auftragserteilung an den Studenten umgehend der PFA Bescheid geben müssen, dass die Verabreichung diesmal durch jemand anders erfolgt. Auch die Praxisanleiterin hätte sicher gehen müssen, dass diese Information erfolgt.

Die bloße Dokumentation der Verabreichung ist nicht ausreichend sicher, da außertourliche Übernahmen von Verabreichungen selten sind.

Es wäre auch interessant zu erheben, ob im Medikationsprozess der Einrichtung eine solche Prüfung auf bereits erfolgte Verabreichung verpflichtend vorgeschrieben ist.

Für die PFA war der Zwischenfall sicherlich sehr belastend. Eine stützende Reflexion mit der Stationsleitung wäre wichtig, um die Mitarbeiterin nicht zu verlieren.

2. Kommentar:

Ja, solche Situationen kenne ich sehr gut; bei uns im Wohnbereich ist das auch beinahe einmal passiert. Daher haben wir den Ablauf angepasst. Da die Insuline patientenbezogen verwendet werden, haben wir ein entsprechendes Körbchen mit der Aufschrift ‚Insulin erhalten‘ angelegt. Nach der Verabreichung wird das Insulin einfach dort abgelegt. Der Nachtdienst hat die Aufgabe, dieses wieder daraus zu entfernen. Somit ist eine Sicherheitsbarriere geschaffen, um eine doppelte Applikation zu vermeiden.

Feedback des CIRS-Teams / Fachkommentar

Kommentar:

Dieser Fall verdeutlicht, wie wichtig klare Kommunikation im Team und

eine gründliche Überprüfung der Dokumentation sind, um Fehler wie die doppelte Insulingabe zu verhindern. Ebenso entscheidend ist eine offene Sicherheits- und Feedbackkultur, in der Fehler und Kritik respektvoll angesprochen, konstruktiv aufgearbeitet und daraus Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet werden. Eine solche Kultur fördert ein kooperatives Arbeitsumfeld und trägt maßgeblich zur Patientensicherheit bei. Regelmäßige Schulungen, klare Kommunikationswege, vorbildliche Führung, transparente Prozesse und Feedbackrunden sind zentrale Bausteine, um diese Kultur zu stärken und die Qualität der Patientenversorgung kontinuierlich zu verbessern.

*ExpertIn der GÖG
(Stellungnahme GÖG)*

Veröffentlichung am 01.10.2024

Hygienerichtlinien im OP

Altersgruppe des Patienten:

21-30

Geschlecht des Patienten:

männlich

In welchem Bereich fand das Ereignis statt?

anderer Bereich: Transplantationsmedizin

In welchem Kontext fand das Ereignis statt?

Maßnahmen (PatientIn, Geräte, etc.)

Wo ist das Ereignis passiert?

OP-Bereich

Versorgungsart:

Routinebetrieb

Tag des berichteten Ereignisses:

Wochentag

Was ist passiert

Bei Organentnahme des Herzens wurde von einem/einer Assistenten/in der Kunststoffbeutel mit der Perfusionslösung mit einem unsterilen Einmalskalpell durchstoßen bzw. aufgeschnitten und über diese Öffnung die Lösung in den Transportbehälter und somit auf das entnommene Organ geleert.

Diese erfolgte in Beisein und unter Zusehen des/der Chirurgen/in. Der/die Assistent/in hatte zudem, aufgrund von mir wahrgenommenen fehlenden Kompetenz, erhebliche Schwierigkeiten einmalverpacktes Verbrauchsmaterial fachgerecht (steril) zu öffnen. Die erforderlichen Hygienerichtlinien für einen OP (Privatkleidung/Schmuck) wurden von mehreren anwesenden Personen nicht eingehalten.

Was war das Ergebnis?

Das entnommene Herz wurde in einer möglicherweise kontaminierten Lösung transportiert und so dem Empfänger implantiert.

Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?

ungeschultes Personal; fehlende fachliche Kompetenz; fehlendes Hygieneverständnis; Unachtsamkeit der Verantwortlichen; Zeitdruck; keine Kenntnis über richtiges Verhalten in einem OP; zu viele (entbehrliche) anwesende Personen; Eine Organentnahme sollte ausschließlich von ausreichend geschultem Personal aller beteiligten Berufsgruppen durchgeführt werden. Die Zahl der anwesenden Personen sollte auf ein nötiges Minimum beschränkt sein. Es sollte mehr auf gegenseitige interdisziplinäre Kontrolle und Observanz geachtet werden.

Was war besonders ungünstig:

Zeitdruck; unzureichende Hygienekenntnisse; Tageszeit (Organentnahme meistens nachts); Ignorieren von Fehlern

Wie häufig tritt ein solches Ereignis ungefähr auf?

Sehr selten (1x alle 3 Jahre)

Kam der Patient zu Schaden?

nicht bekannt

Welche Faktoren trugen zu dem Ereignis bei?

- Ausbildung und Training
- Persönliche Faktoren der MitarbeiterInnen (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation, etc.)
- Teamfaktoren (Zusammenarbeit, Vertrauen, Kultur, Führung, etc.)

Wer berichtet?

Pflegepersonal

Ihre Berufserfahrung:

über 5 Jahre

Feedback des CIRS-Teams /**Fachkommentar****Kommentar:****Lösungsvorschlag bzw. Fallanalyse**

Gerade im Sektor der Transplantationsmedizin sollten die Abläufe gut strukturiert und standardisiert ablaufen. Besonders im operativen Bereich

sind beobachtete Verhaltensmängel in Bezug auf Hygienerichtlinien bzw. Maßnahmen nicht zu tolerieren. Im Falle eines Beobachtens einer Missachtung der Richtlinie betreffend die Anforderungen an die im Zusammenhang mit einer Organentnahme zum Schutz der Organempfänger erforderlichen Maßnahmen (RL BÄK Empfängerschutz) muss eigentlich eine sofortige Reaktion erfolgen.

Ob die Beobachtung seitens einer Pflegekraft, eines Mediziners oder eines Hilfsdienstes erfolgt, ist völlig irrelevant, im Moment der Beobachtung muss die sofortige Reaktion erfolgen. Welche Aktion dies zur Folge haben kann, muss situativ abgeschätzt werden. In einem sensiblen Bereich, wie Organentnahme und Transplantation, sollten standardisierte Abläufe in einem routinierten Team bekannt sein und dementsprechend ablaufen. Eine Beobachtung, wie hier geschildert, muss eine sofortige Aktion zur Folge haben.

Eine niedrige Fehlerquote, bzw. best practice, setzt eine optimale Schulung, aber auch die nahezu gleiche Mannschaft voraus. Sollte eine gewisse Kontinuität bezüglich Wissensstandes oder Handeln nicht einfach zu bewerkstelligen sein, wäre ein Simulationstraining eine vorstellbare Alternative.

Personalmangel oder ungeschultes Personal, wie erwähnt, lassen even-

tuell auf ein vorhandenes Organisationsversagen rückschließen und gehören im Team kommuniziert bzw. aufgearbeitet.

Rechtliche Gegebenheiten

Siehe:

RICHTLINIE 2010/45/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 7. Juli 2010 über Qualitäts- und Sicherheitsstandards für zur Transplantation bestimmte menschliche Organe

*ExpertIn der Gesundheit Burgenland
(medizinisch-fachlicher
Aspekt, Chirurgie)*

Veröffentlichung am 06.11.2024

Zusätzlich zum Fachkommentar soll an dieser Stelle an „SPEAK UP“ hingewiesen werden, eine Form der Kommunikation über KollegInnen – über Berufsgruppen und Hierarchiestufen hinweg. Dabei geht es darum, zu reagieren und sich gegenseitig anzusprechen, wenn die Sicherheit von PatientInnen und/oder MitarbeiterInnen gefährdet ist oder gefährdet scheint. Nachfolgende 10 Tipps, damit „Speak up!“ gut funktioniert sind im Folder der Plattform Patientensicherheit zu finden.

*ExpertIn der GÖG
(Stellungnahme GÖG)*

Veröffentlichung am 06.11.2024

Aktuelles in Kürze

Lebensversicherungsuntersuchung - Indexanpassung 2025

Die Bundeskurie niedergelassene Ärzte informiert über die erfolgte Indexanpassung per 1.1.2025 gemäß § 6 Abs. 3 der Vereinbarung über ärztliche Leistungen im Zusammenhang mit Lebensversicherungen:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Ärztliches Attest für Lebensversicherungen gem. § 4: | € 195,38 Euro |
| 2. Arztauskunft über anamnestisch bekannte Daten gem. § 5 (1): | € 53,93 Euro |

Nachruf WHR Dr. Klaus Mach



Herr Dr. Klaus Mach, Facharzt für Chirurgie, ist am 12.10.2024 verstorben. Dr. Mach wurde am 17.12.1938 in

Wien geboren. Nach der Matura im Gymnasium Oberschützen im Jahr 1958 begann er ein Medizinstudium an der Universität Wien, das er am 19.11.1964 mit der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde abschloss.

Seinen Turnus absolvierte Dr. Mach ab 01.10.1965 in der I. Chirurg. Univ. Klinik Wien.

Am 16.05.1973 wurde Dr. Mach als Facharzt für Chirurgie in die Ärzteliste eingetragen. Mit 28.06.1974 übersiedelte Dr. Mach in das Burgenland,

um als Primarius die Chirurgische Abteilung im LKH Oberwart zu leiten. Von 01.10.1976 bis 31.12.1981 führte Dr. Klaus Mach neben dieser Tätigkeit auch eine Ordination mit kleinen Kassen in Oberwart. Am 01.12.2003 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie sowie allen Verwandten und Hinterbliebenen. Die Ärztekammer für Burgenland wird Herrn Dr. Klaus Mach stets in ehrentvoller Erinnerung behalten.

Nachruf Dr. Martin Mokhareghi



Herr Dr. Martin Mokhareghi, Arzt für Allgemeinmedizin, ist am 26.11.2024 verstorben.

Dr. Mokhareghi wurde am 18.09.1937 in Khorramshahr/Iran geboren und hat dort 1960 auch maturiert. Anschließend begann er an der Universität Wien ein Medizinstudium, welches er am 15.03.1972 mit der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde abschloss. Die Turnusbildung absolvierte er von 1972 bis 1978 im Krankenhaus der Elisabethinen in Klagenfurt, im Landeskrankenhaus Wolfsberg und im Privatkrankenhaus Dr. Samonigg in Spittal/Drau.

Mit 01.09.1978 wurde er als Praktischer Arzt in die Ärzteliste eingetragen. Ab 02.10.1978 eröffnete er in Hornstein eine Kassenpraxis als Allgemeinmediziner und führte diese bis zum Übertritt in den Ruhestand am 01.10.1999.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie sowie allen Verwandten und Hinterbliebenen. Die Ärztekammer für Burgenland wird Herrn Dr. Martin Mokhareghi immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachruf Dr. Ronald Pertlicek



Herr Dr. Ronald Pertlicek, Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin und Arzt für Allgemeinmedizin, ist am

25.09.2024 verstorben.

Dr. Pertlicek wurde am 05.11.1967 in Oberwart geboren. Nach seiner Matura im Mai 1987 in Hartberg studierte er an der Universität Graz Medizin und promovierte am 23.04.1998 zum Doktor der gesamten Heilkunde.

Nach Absolvierung der ärztlichen Ausbildung in den Kliniken Güssing sowie Oberwart, im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt und im AKH Wien wurde Dr. Pertlicek am 17.09.2001 als Arzt für Allgemeinme-

dizin und am 22.07.2011 als Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin in die Ärzteliste eingetragen. Neben seiner Arbeit als angestellter Arzt in der Klinik Güssing war Dr. Pertlicek bis zu seinem Tode auch als Notarzt beim Roten Kreuz Burgenland tätig.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, sowie allen Verwandten und Hinterbliebenen. Die Ärztekammer für Burgenland wird Herrn Dr. Ronald Pertlicek immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren!

zum 50. Geburtstag:

MUDr. Eva HORVATHOVA, PhD MPH, FÄ für Klinische Immunologie, Europlasma GmbH Kittsee, am 29.12.2024

Dr. Jacqueline BAUER, FÄ für HNO, Ärztin für AM, Neufeld/L., am 22.12.2024

Dr. Nicole LANGECKER, Ärztin für AM, Pensionsversicherungsanstalt Eisenstadt, am 22.12.2024

Dr. Dietrich SONDERHOF, FA für Augenheilkunde, Eisenstadt, am 18.12.2024

Dr. Birgit KRUTZLER, FÄ für Innere Medizin, Ärztin für AM, Klinik Güssing, am 10.12.2024

Dr. Michaela KLEIN, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ärztin für AM, Bernstein am 06.12.2024

Dr. Hadas MORAD, Arzt für AM, Sonnenpark Neusiedlersee, Rust/See, am 06.12.2024

Dr. Christina DRMOLA, Ärztin für AM, Sonderkrankenanstalt St. Andrä, am 27.11.2024

Dr. Andreas OBERHAUSER, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Arzt für AM, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 26.11.2024

Dr. Elisabeth KRONER, Ärztin für AM, Bad Tatzmannsdorf, am 25.11.2024

Dr. Christian FAUSTMANN, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Oberwart, am 17.11.2024

Dr. Michaela LACKNER-HERZER, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ärztin für AM, Klinik Güssing am 10.11.2024

Dr. Nicole Anna MALITS, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, Ärztin für AM, Klinik Oberwart am 25.10.2024

Dr. Aida WENZL, FÄ für Radiologie, Röntgen Eisenstadt GmbH, am 23.10.2024

Dr. David MESZNER, Arzt für AM, Frauenkirchen, am 22.10.2024

MUDr. Michaela RASOCHOVA, FÄ für Neurologie, Optima-Med neurologisches Rehabilitationszentrum Kittsee GmbH, am 20.10.2024

Dr. Dominik MERANER, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, Hornstein am 07.10.2024

Dr. Gernot Johann LEEB, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, Klinik Oberpullendorf/ Eisenstadt, am 01.10.2024

zum 55. Geburtstag:

HptmA. Dr. Regina BLEICH, FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Benedek Kaserne, Bruckneudorf, am 08.12.2024

Dr. Heidelinde PÖLZLEITNER, Ärztin für AM, Eisenstadt, am 09.10.2024

zum 60. Geburtstag:

Dr. Franz TSCHURLOVICH, FA für Unfallchirurgie, Oberwart, am 02.12.2024

Dr. Erich WILLHUBER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Güssing, am 29.11.2024

Dr. Anton PRENNER, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, FA für Unfallchirurgie, Arzt für AM, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 17.11.2024

Dr. Anton WUKOVITS, FA für Unfallchirurgie, Arzt für AM, Eisenstadt, am 08.11.2024

Dr. Christian MÜLLER, FA für Psychiatrie und Neurologie, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Soziale Dienste Burgenland GmbH, Eisenstadt, am 17.10.2024

MR Dr. Athanasius PUSKURIS, Arzt für AM, ÖGK Landesstelle Burgenland, Eisenstadt, am 17.10.2024

Dr. Gabriele ZEDNIK, Ärztin für AM, Amb. f. med.-chem. Labordiagnostik Eisenstadt, am 17.10.2024

Dr. Susanne REIMANN, Ärztin für AM, ÖGK Landesstelle Burgenland, Eisenstadt, am 13.10.2024

zum 65. Geburtstag:

Jochen MEISSNER, FA für Neurochirurgie, Gols, am 16.12.2024

Dr. Günter LUSCHMANN, Arzt für AM, Wolfau, am 01.12.2024

MR Dr. Albrecht PRIELER, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Arzt für AM, Neufeld a.d.L./Eisenstadt, am 25.11.2024

Dr. Paul Alexander GABRIEL, FA für Innere Medizin, Pensionsversicherungsanstalt Eisenstadt, am 13.11.2024

Prim. Doz. Dr. Clemens BRÖSSNER, FA für Urologie, Großpetersdorf, am 19.10.2024

Dr. Gabriele JASCHKE, Ärztin für AM, Rettenbach, am 13.10.2024

Dr. Gerhard SCHÖRG, Arzt für AM, Weppersdorf, am 09.10.2024

Doz. Dr. Harald BOSZOTTA, FA für Unfallchirurgie, WSA, Steinbrunn/ Neue Siedlung, am 06.10.2024

Dr. Elisabeth Helga KLANG, Bernstein, am 06.10.2024

Dr. Gerlinde ERNST, Oberwart, am 02.10.2024

zum 70. Geburtstag:

Dr. Christine PUNGERCIC, Ärztin für AM, Güssing, am 24.12.2024

Dr. Walter Wilhelm EBNER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Eisenstadt, am 15.12.2024

Dr. Günter KITTEL, Wr. Neustadt, am 01.12.2024

Dr. Georg FODOR, Wien, am 04.11.2024

Dr. Hubert GÖPFRICH, Weiden/See, am 01.11.2024

Dr. Josefa LEITNER, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ärztin für AM, Piringsdorf, am 24.10.2024

Dr. Franz PALATIN, Nikitsch, am 22.10.2024

zum 71. Geburtstag:

Univ. Doz. Dr. Georg KLEIN, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Eisenstadt, am 31.12.2024

Dr. Ingrid SCHWARZ, Ärztin für AM, Sigleß, am 30.12.2024

Dr. Alfred KAAR, Unterpullendorf, am 10.12.2024

Dr. Gerhard PETSOVITS, Arzt für AM, Horitschon, am 23.11.2024

Dr. Brigitte M. WOLFRAM, Lockenhaus, am 26.10.2024

Dr. Josef LEITNER, FA für Augenheilkunde, WSA, Steinberg-Dörfl, am 19.10.2024

Dr. Franz KLEIN, Tadtten, am 18.10.2024

Dr. Vera LUKAN, Purbach/See, am 09.10.2024

Dr. Peter Christian FRANK, Eisenstadt, am 02.10.2024

Dr. Robert TRIMMAL, Zillingtal, am 01.10.2024

zum 73. Geburtstag:

Dr. Eveline GNAD, MSc, FÄ für Innere Medizin, Bad Tatzmannsdorf, am 22.12.2024

Dr. Irene DEUTSCH, Bad Tatzmannsdorf, am 19.12.2024

Dr. Walter SCHEIBER, Pöttelsdorf, am 08.12.2024

Dr. Eveline EBNER, Ärztin für AM, Eisenstadt, am 29.11.2024

Dr. Mathias RESINGER, Wulkaprodersdorf, am 14.11.2024

Dr. Andrzej KRASNOWIECKI, Oberwart, am 29.10.2024

Dr. Raimund DEUTSCH, Bad Tatzmannsdorf, am 15.10.2024

Dr. Eva Agnes von PAPEN, Ärztin für AM, Neusiedl/See, am 06.10.2024

zum 74. Geburtstag:

Dr. Heinz MOSER, Arzt für AM, WSA, Deutsch Schützen, am 30.11.2024

Dr. Robert MÜLLER, Arzt für AM, Güssing, am 12.11.2024

Dr. Elisabeth EULER, Rust/See, am 20.10.2024

zum 76. Geburtstag:

Dr. Kurt LEDERER, Wien, am 14.10.2024

zum 77. Geburtstag:

Dr. Harald R. M. LANG, FA für med. u. chem. Labordiagnostik, Amb. f. med.-chem. Labordiagnostik Eisenstadt, am 22.12.2024

Dr. Franziska STEINER, Forchtenstein, am 02.12.2024

Dr. Otto Hans ROSENAUER, Mönchhof, am 20.11.2024

Dr. Katharina ROTTENSTEINER, Mattersburg, am 06.11.2024

zum 78. Geburtstag:

Dr. Petr BALDRIAN, Eisenstadt, am 11.12.2024

Dr. Christine LOIDL, Ärztin für AM, Parndorf, am 21.11.2024

zum 79. Geburtstag:

Dr. Ulrike SCHAUMANN, MAS, Breitenfurt b. Wien, am 01.11.2024

zum 80. Geburtstag:

Dr. Herbert VÖLKER, Feldbach, am 19.12.2024

zum 81. Geburtstag:

OReg. Rat Dr. Stefan HOBLAJ, Oberwart, am 26.12.2024

zum 82. Geburtstag:

Dr. Otto KISS, Bad Vöslau, am 01.12.2024

zum 83. Geburtstag:

WHR i. R. Dr. Eckhart WEIKMANN, Unterschützen, am 11.12.2024

zum 84. Geburtstag:

MR Dr. Günter MAYER, Arzt für AM, WSA, Güssing, am 16.12.2024

zum 85. Geburtstag:

MR Dr. Bischara FANUS, Andau, am 25.12.2024

Dr. Karin NOTAS, Eisenstadt, am 12.11.2024

MR Dr. Drago HÜLL, Graz, am 03.11.2024

Dr. Parwiz SEPANDJ, Bad Tatzmannsdorf, am 07.10.2024

zum 86. Geburtstag:

Dr. Siruss MOTAMEDI, Großpetersdorf, am 28.11.2024

Dr. Attila TOTH, Großpetersdorf, am 19.11.2024

Dr. Kazem GHAZAL, Kittsee, am 13.11.2024

zum 87. Geburtstag:

Dr. Tibor MIKLOS sen., Forchtenstein, am 20.11.2024

zum 92. Geburtstag:

MR Dr. Stefan SZABO, Oberpullendorf, am 04.11.2024

zum 25. Berufsjubiläum:

Dr. Silvia SCHREMPF, FÄ für Innere Medizin, Ärztin für AM, BVAEB Therapiezentrum Rosalienhof, Bad Tatzmannsdorf, am 15.11.2024

Dr. Patricia GOLLUBITS-MARCHHART, FÄ für Innere Medizin, Klinik Oberpullendorf, am 29.10.2024

Dr. Andrea HÖLBL, Ärztin für AM, Justizanstalt Eisenstadt, am 28.10.2024

Dr. Barbara Anna DORNER, FÄ für Innere Medizin, Ärztin für AM, BVAEB Therapiezentrum Rosalienhof, Bad Tatzmannsdorf, am 25.10.2024

Dr. Nicole STRUBREITER, FÄ für Innere Medizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 07.10.2024

zum 30. Berufsjubiläum:

Dr. Bozo COLIC, FA für Innere Medizin, Eisenstadt, am 22.12.2024

Priv. Doz. Dr. Sabine GABOR, FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, FÄ für Thoraxchirurgie, Klinik Oberwart, am 21.12.2024

Dr. Stefan MAKK, FA für Augenheilkunde, Pinkafeld, am 21.12.2024

Dr. Erich TRISKO, Arzt für AM, Markt Allhau/Loipersdorf, am 20.12.2024

Dr. Birgit Maria SCHMIDTBAUER, FÄ für HNO, Ärztin für AM, Oberpullendorf, am 02.12.2024

Dr. Eva SAUBERER, Ärztin für AM, Eisenstadt, am 25.11.2024

Dr. Henryk MOLNAR, FA für Physikalische Med. und Allgem. Rehabilitation, Sonderkrankenanstalt St. Andrä, am 05.10.2024

zum 35. Berufsjubiläum:

Dr. Ursula SWOBODA, FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Ärztin für AM, WSÄ, Weppersdorf, am 21.12.2024

Dr. Reinhold DINHOPEL, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Arzt für AM, Horitschon, am 20.12.2024

Dr. Ecknot LEOPOLD, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 09.11.2024

Dr. Karin LIMBECK, Ärztin für AM, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Wallern, am 25.10.2024

Dr. Friedrich ORLICEK, MA, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Arzt für AM, KH der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, am 25.10.2024

Dr. Erwin Josef POLLANZ, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinik Oberwart, am 18.10.2024

zum 36. Berufsjubiläum:

Dr. Gunther Konrad MOHORKO, Arzt für AM, WSA, St. Martin/Wart, am 22.12.2024

Dr. Hans Christian FILZ, Arzt für AM, Deutschkreutz, am 29.11.2024

Dr. Monika MERZ-HOMBAUER, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, WSÄ, Neusiedl/See, am 29.11.2024

Dr. Ioannis STEINER, FA für Orthopädie und orth. Chirurgie, Güssing, am 14.11.2024

MR Dr. Athanasius PUSKURIS, Arzt für AM, ÖGK Landesstelle Burgenland, Eisenstadt, am 25.10.2024

Dr. Klaus ALTENBURGER, FA für Kinderheilkunde, Eisenstadt, am 21.10.2024

zum 37. Berufsjubiläum:

Dr. Heinz LANG, Arzt für AM, Güssing, am 18.12.2024

Dr. Eveline EBNER, Ärztin für AM, Eisenstadt, am 15.12.2024

Dr. Eva GALUSKA, Ärztin für AM, Lutzmannsburg, am 15.12.2024

Dr. Christian LANGECKER, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinik Oberpullendorf, am 11.12.2024

Dr. Wolfgang PANKL, FA für Neurologie und Psychiatrie, Neusiedl/See, am 11.12.2024

Dr. Vera RANFTL, Ärztin für AM, Ordination Dr. Günter Ranftl, Stegersbach, am 30.11.2024

Simo Jean Louis BRADA, PhD, FA für Innere Medizin, Klinik Oberpullendorf, am 15.10.2024

zum 38. Berufsjubiläum:

Dr. Franz SOMMEREGGER, FA für Innere Medizin, Klinik Güssing, am 19.12.2024

Dr. Manfred BOGNER, Arzt für AM, WSA, Pötttsching, am 18.12.2024

MR Dr. Jutta LETH, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Parndorf, am 14.11.2024

Dr. Gabriele JASCHKE, Ärztin für AM, Rettenbach, am 04.11.2024

Dr. Franz STICKER, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, WSA, Eisenstadt, am 04.11.2024

zum 39. Berufsjubiläum:

Dr. Paul Alexander GABRIEL, FA für Innere Medizin, Pensionsversicherungsanstalt Eisenstadt, am 20.12.2024

Mag. Dr. Rudolf GOLUBICH, FA für Innere Medizin, Neusiedl/See, am 20.12.2024

Dr. Christian RITT, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bad Sauerbrunn, am 20.12.2024

Dr. Kai PLEYER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Oberwart, am 19.12.2024

Dr. Herbert WELTLER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Arzt für AM, Eisenstadt, am 19.12.2024

OMR Prim. Dr. Anna KETTNER, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ärztin für AM, Klinik Kittsee, am 28.11.2024

zum 40. Berufsjubiläum:

Dr. Margarete PRIKLOPIL-HAFNER, Ärztin für AM, WSÄ, Frauenkirchen, am 21.12.2024

MR Dr. Günther BOANDL, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, WSA, Zahling, am 20.12.2024

Dr. Peter DATLINGER, FA für Augenheilkunde, Mattersburg, am 20.12.2024

Dr. Wolfgang MAURER, FA für Radiologie, Güssing/Jennersdorf, am 20.12.2024

Dr. Beatrix SAUERZOPF-KRAUTSIEDER, Ärztin für AM, Gols, am 20.12.2024

zum 41. Berufsjubiläum:

Dr. Herbert CERNY, Arzt für AM, Weiden/See/Jois, am 23.12.2024

Dr. Brigitte FRITZ, Ärztin für AM, WSÄ, Lutzmannsburg, am 23.12.2024

Dr. Eveline GNAD, MSc, FÄ für Innere Medizin, Bad Tatzmannsdorf, am 23.12.2024

Dr. Josef WOLF, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, WSA, Stegersbach, am 13.12.2024

Dr. Josef LEITNER, FA für Augenheilkunde, WSA, Steinberg-Dörfel, am 31.10.2024

Dr. Gerda NIKLES-WIESNER, Ärztin für AM, WSÄ, Eltendorf, am 25.10.2024

Dr. Alfred LENAUER, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Oberpullendorf, am 13.10.2024

zum 42. Berufsjubiläum:

Dr. Johann KIRISITS, Arzt für AM, FA für Neurologie und Psychiatrie, Oberwart, am 21.12.2024

Dr. Franz Gerald SCHWEIGHOFER, FA für Innere Medizin, Arzt für AM, WSA, Bad Sauerbrunn, am 21.12.2024

Dr. Elfriede EHRENHOFER, Ärztin für AM, Großhöflein, am 09.12.2024

zum 43. Berufsjubiläum:

Dr. Werner KARNER, Arzt für AM, Schattendorf, am 22.12.2024

Dr. Gerhard PETSOVITS, Arzt für AM, Horitschon, am 22.12.2024

Dr. Christa PETSOVITS, Ärztin für AM, Horitschon, am 04.12.2024

OMR Dr. Gerhard PRIOR, Arzt für AM, WSA, Siegendorf, am 04.12.2024

Dr. Heinz SATTLER, FA für Innere Medizin, Neusiedl/See, am 27.11.2024

Dr. Astrid KNOPP, Ärztin für AM, WSÄ, Pinkafeld, am 28.10.2024

OMR Dr. Alois LINGITZ, Arzt für AM, WSA, Kittsee, am 14.10.2024

zum 44. Berufsjubiläum:

Dr. Judith RAIMANN, Ärztin für AM, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, WSÄ, St. Margarethen, am 18.12.2024

Dr. Christine PUNGERCIC, Ärztin für AM, Güssing, am 14.10.2024

zum 45. Berufsjubiläum:

Dr. Peter SEEDOCH, Arzt für AM, Marz, am 16.10.2024

zum 46. Berufsjubiläum:

Dr. Josefa LEITNER, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ärztin für AM, Piringsdorf, am 18.12.2024

zum 47. Berufsjubiläum:

Dr. Karl VLASCHITZ, Arzt für AM, Leithaprodersdorf, am 20.12.2024

Dr. Günther TÖLLY, FA für Augenheilkunde, Eisenstadt, am 10.11.2024

zum 48. Berufsjubiläum:

WHR i. R. Dr. Heinrich KISS, FA für Innere Medizin, WSA, Oberwart, am 12.11.2024

MR Dr. Günter MAYER, Arzt für AM, WSA, Güssing, am 12.11.2024

zum 49. Berufsjubiläum:

Dr. Anna HAAG, FÄ für Neurologie und Psychiatrie, WSÄ, Burg, am 30.10.2024

zum 51. Berufsjubiläum:

Dr. Brigitte HACKENBERG, FÄ für Psychiatrie und Neurologie, FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Soziale Dienste Burgenland GmbH, Eisenstadt, am 31.12.2024

Dr. Christine LOIDL, Ärztin für AM, Parndorf, am 30.10.2024

zum 52. Berufsjubiläum:

Univ. Prof. Dr. Karl SILBERBAUER, FA für Innere Medizin, Eisenstadt/Neufeld, am 23.11.2024

Den genannten Kolleginnen und Kollegen entbietet die Ärztekammer für Burgenland im Namen der gesamten burgenländischen Ärzteschaft die herzlichsten Glückwünsche und wünscht Gesundheit und viele weitere erfolgreiche Jahre.

37. Burgenländischer Notarstkurs

31.03. – 05.04.2025

Ort: Hornstein, Forsthaus

Meldungen!

Zugänge:

MUDr. Martin ADAMEC ist seit 2.12.2024 als FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin in der Klinik Kittsee tätig.

Dr. Marija ADAMOVIĆ ist seit 2.12.2024 als TÄ in der Klinik Kittsee tätig.

MUDr. Abdalla AL-HANI ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Kittsee tätig.

MUDr. Jannis BARAMSKY ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Kittsee tätig.

Priv. Doz. DDr. Dominik Andreas BARTH ist seit 4.11.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

DDr. Delgerdalai BATMYAGMAR ist seit 4.11.2024 als TÄ in der Klinik Güssing tätig.

Dr. Franz CICHOCKI ist seit 2.12.2024 als TA in der Klinik Güssing tätig.

Dr. Luisa DIEM ist seit 2.12.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Katharina DORNER-MARLOVITS ist seit 1.10.2024 als Ärztin für AM in der Klinik Oberwart tätig.

Dr-medic Mihaela-Dora DRAGILA ist seit 1.10.2024 als FÄ für Radiologie im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Andreas DUSCHEK ist seit 1.10.2024 als TA im KH Eisenstadt tätig.

MUDr. Katrin FEICHTINGER ist seit 2.12.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

dr. med. Szonja GAL ist seit 2.12.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Paul GIBISER ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Vasile GINCU ist seit 1.10.2024 als FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Walter GOLUBICH ist seit 1.12.2024 als TA in der Lehr-

gruppenpraxis „Dr. Kaipel & Dr. Buxbaumer Gruppenpraxis für Orthopädie OG“ in Neusiedl/See tätig.

Dr. Manuela GRANDITS ist seit 4.11.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

dr. med. Peter Zsombor HEGEDÜS ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Thomas HORVATITS, Arzt für AM, Unterpetersdorf/Eisenstadt, bekam mit 30.10.2024 den Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen.

Dr. Sam JALMANIAN ist seit 4.11.2024 als TA im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Sepideh JAVAHERI ist seit 2.12.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

dr. med. Engelbert JEINDL ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Franziska JUTZ ist seit 2.12.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Lisbeth KLEINL ist seit 02.12.2024 als TÄ in der Klinik Oberpullendorf tätig.

Dr. Georgios KOLLIAS, MSc hat mit 10.10.2024 eine Privatordination als FA für Innere Medizin und Kardiologie in 7400 Oberwart, Wienerstraße 8a/3 eröffnet.

Dr. Katharina KRATOCHWILL ist seit 4.11.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Lidia KUZNESOVA ist seit 2.12.2024 als Ärztin für AM in der Klinik Oberwart tätig.

MUDr. Klaudia LAUDONOVA ist seit 1.10.2024 als TÄ in der Klinik Kittsee tätig.

Dr. Melanie LEITNER ist seit 1.10.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Jasmin LISKUTIN, FÄ für Med. Radiologie-Diagnostik, wurde mit 20.11.2024 als WSÄ in Eisenstadt eingetragen.

Dr. Ruth MAGYAR ist seit 2.12.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

dr. med. Anett MALYI hat mit 15.10.2024 eine Privatordination als FÄ für Innere Medizin in 7471 Rechnitz, Hauptplatz 27 eröffnet.

Dr. Abbas MASHAYEKHI ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Maria Cameron MAURER ist seit 1.12.2024 in der LP Dr. Wolfgang Maurer in Güssing tätig.

Dr. Olena MIKULA ist seit 2.12.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

MUDr. Nadia NETRI ist seit 2.12.2024 als TÄ in der Klinik Kittsee tätig.

Dr. Matthias ÖSTERREICHER ist seit 4.11.2024 als Arzt für AM in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Michael PICKL ist seit 4.11.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

MUDr. Matus PIJALA ist seit 4.11.2024 als TA in der Klinik Kittsee tätig.

Dr. Tina Elena PRIMESSNIG ist seit 4.11.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Dr. Michael Alexander ROMER ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Eva SCHEICHER ist seit 2.12.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Anika SCHLIFELNER-GSCHANES ist seit 1.10.2024 als Ärztin für AM in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Andrea SCHULLER ist seit 1.10.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

dr. med. Tekla SZILASSY ist seit 21.10.2024 als FÄ für Innere Medizin und Rheumatologie und als FÄ für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation in der Klinik Güssing tätig.

dr. med. Constantin TROTNOW ist seit 4.11.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Alexandru-Cristian TUCA ist seit 1.9.2024 als FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie in der Klinik Güssing tätig.

Dr. Lisa TSCHURLOVICH ist seit 1.10.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

dr. med. Peter UJHELYI ist seit 5.11.2024 als FA für Innere Medizin im Reha-Zentrum Bad Tatzmannsdorf tätig.

dr. med. Anna-Theresa ULRICH ist seit 4.11.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Ivona UNGURJANOVIC DAKIC ist seit 1.10.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Lenka VANEK ist seit 1.10.2024 als TÄ in der Klinik Kittsee tätig.

dr. med. Gergely Pal VASVARI ist seit 2.12.2024 als Facharzt für HNO in der Klinik Oberwart tätig.

dr. med. Gabor VINCZE ist seit 1.10.2024 als FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin in der Klinik Oberwart tätig.

Jan WALLNER ist seit 1.10.2024 als TA in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Rosalie-Sophie WANKE-JELLINEK ist seit 1.10.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Faleha ZAFAR ist seit 1.10.2024 als TÄ in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Sabrina ZWINZ ist seit 2.12.2024 als TÄ im KH Eisenstadt tätig.

Abgänge:

Dr. Yasir AL FAYDAWEE, FA für HNO, ist mit 30.11.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

MUDr. Meriam AL-HANI, TÄ, ist mit 30.9.2024 aus der Klinik Kittsee ausgeschieden.

Asmaa ALY, TÄ, ist mit 30.11.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Brigitte BLÜTHENKRANZ, Ärztin für AM, ist mit 14.10.2024 aus dem RZ der PVA in Bad Tatzmannsdorf ausgeschieden.

Prim. Dr. Florian BUCHMAYER, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, ist mit 30.11.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr-medic Noel-Craciuu CHIS, Arzt für AM, ist mit 30.9.2024 aus der Klinik Kittsee ausgeschieden.

Dr. Martin CHOCHOLE, FA für Orthopädie u. orth. Chirurgie (Rheumatologie), hat mit 30.11.2024 seine Ordination in Edelstal geschlossen.

Dr. Norbert FLEISCHHACKER, Arzt für AM, wurde mit 30.11.2024 als WSA gestrichen.

Dr. Gerald FORJAN, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie/Arzt für AM, hat mit 30.9.2024 seine Anstellung in der Ordination Dr. Ramin Pourkhalil in Oberwart beendet und wurde mit 1.10.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Gerhard FRUHWÜRTH, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin/FA für Psychiatrie und Neurologie, hat mit 30.9.2024 seine Ordination in Eisenstadt geschlossen.

Dr. Xhiljola GALANXHI, TÄ, ist mit 30.9.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Hamidullah JAMAL, TA, ist mit 30.11.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Danijel JOZIPOVIC, dr. med., FA für Urologie, ist mit 30.11.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Iris KAMELLOR, FÄ für Orthopädie und Traumatologie, hat ihre Ordination in Grafenschachen mit 24.9.2024 geschlossen.

MUDr. Jana KASANOVA, FÄ für Urologie, ist mit 25.10.2024 aus der Klinik Kittsee ausgeschieden.

Dr. Anna KENDLER, TÄ, ist mit 30.11.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Katalin KOKA, FÄ für Innere Medizin, ist mit 30.9.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. David Raphael LACKNER, BScMed, TA, ist mit 30.9.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. med. Christian LUCKHAUS, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, ist mit 30.9.2024 aus dem Sonnenpark Neusiedlersee ausgeschieden.

Dr-medic Andrei ODOVICIUC, TA, ist mit 30.11.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden.

Dr. Gerfried PACHER, Arzt für AM, ist mit 31.10.2024 aus der Ordination Dr. P. Karner in Deutsch Kaltenbrunn ausgeschieden und hat die Tätigkeit als Gemeindearzt (n. GSG 2013) von Deutsch Kaltenbrunn beendet.

Dr. Niklas PATSCH, TA, ist mit 30.9.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Ronald PERTLICEK, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin/Arzt für AM, Klinik Güssing, ist am 25.9.2024 verstorben.

Dr. Hellen RIEGLER, TA ist mit 30.9.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Alexander SCHERZER, TA, ist mit 30.11.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden.

Dr. Ulrike SCHNEEBERGER-KOCH, Ärztin für AM, wurde mit 31.10.2024 als WSÄ in Mattersburg gestrichen und mit 1.11.2024 als außerordentliches Mitglied eingetragen.

Dr. Angela SCHWARZ, Ärztin für AM, ist mit 30.11.2024 von der ÖGK Burgenland in Eisenstadt ausgeschieden.

dr. med. Janos Attila VAGVÖLGYI, FA für Innere Medizin (Kardiologie) ist mit 31.10.2024 aus der Klinik Kittsee ausgeschieden.

Sonstiges:

Dr. Alexander AHMAD, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Eisenstadt, hat mit 7.10.2024 eine Ordination mit allen Kassen in 7000 Eisenstadt, Joseph Haydn Gasse 34/1 eröffnet. Die Ordination in der Hauptstraße 22a/4 wird mit 7.10.2024 als private Zweitordination geführt. Dr. Ahmad hat mit 1.11.2024 seine Kassenordination innerhalb von Eisenstadt nach Hauptstraße 22a/4 verlegt.

Doz. Dr. Harald BOSZOTTA, FA für Unfallchirurgie, hat mit 31.10.2024 seine Privatordination in Steinbrunn/Neue Siedlung geschlossen und wurde mit 1.11.2024 als WSA eingetragen.

dr. med. Szilveszter Marton BRAUN, TA, ist von 1.11.2024 bis 7.1.2025 von der Klinik Oberwart karenziert.

Dr. Isabell Irina CERNY, TÄ, wurde mit 1.10.2024 als Ärztin für AM eingetragen. Sie ist mit 30.9.2024 aus der LP Dr. H. Cerny in Weiden ausgeschieden und seit 1.10.2024 in der Ordination Dr. H. Cerny in Weiden angestellt.

MUDr. Marcela CESNEKOVA, TÄ, KH Eisenstadt, wurde mit 1.10.2024 als FÄ für Innere Medizin eingetragen.

Dr. med. Michael CIEKER, TA, KH Eisenstadt, wurde mit 9.10.2024 als FA für Innere Medizin eingetragen.

Priv. Doz. Dr. Stephan DOMAYER, PhD, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Gols, wurde mit 21.9.2023 auch als FA für Orthopädie und Traumatologie eingetragen.

MUDr. Juraj DZUPA, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Oberpullendorf, hat mit 18.10.2024 eine Privatordination in 2474 Gattendorf, Bahnstraße 3 eröffnet.

Dr. Helmut EICHBERGER, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten (Angiologie), Pinkafeld, hat mit 11.10.2024 seine Ordination innerhalb des Ortes nach Turbagasse 11 verlegt.

Dr. Martin FINK, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, KH Eisenstadt, wurde mit 1.11.2024 zum Primar bestellt.

Dr. Nadine GESSLBAUER, TÄ, Klinik Oberwart, ist seit 1.11.2024 nach ihrer Karenz wieder in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Angelika GRÜBLER, TÄ, Klinik Oberwart, ist seit 15.10.2024 karenziert.

Dr. Karin GRÜN, Ärztin für AM, Stegersbach, bekam mit 30.10.2024 den Berufstitel „Medizinalrätin“ verliehen.

Dr. Marianne HAIDL-FIGAR, Ärztin für AM, Bildungsdirektion Bgld., hat mit 23.11.2024 ihre Ordination in Eisenstadt geschlossen und mit 31.10.2024 ihre Anstellung bei der ÖGK Bgld. beendet. Sie wurde mit 1.1.2025 zur Gemeindeärztin (nach GSG 2013) von Eisenstadt bestellt.

Dr. Kathrin HANFSTINGL, FÄ für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Oberwart, führt nach ihrer Heirat am 14.9.2024 den Namen Dr. Kathrin Strasser.

Dr. Michael Franz HEINRICH, Arzt für AM, Deutschkreutz, hat mit 1.10.2024 seine Ordination mit allen Kassen innerhalb des Ortes nach Hauptstraße 24-28/2/EG verlegt.

Dr. Sabrina HOLZER, FÄ für Orthopädie und Traumatologie, KH Eisenstadt, ist seit 1.10.2024 karenziert.

Dr. Sabine HÖRIST-KOLLMANN, FÄ für Innere Medizin (Gastroenterologie und Hepatologie)/Ärztin für AM, ist mit 31.10.2024 aus dem Rehabilitationszentrum der PVA in Bad Tatzmannsdorf ausgeschieden und hat mit 1.11.2024 eine Privatordination in 7400 Oberwart, Röntgengasse 28/12 eröffnet.

Dr. Lazo ILIC, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Klinik Kittsee, ist seit 1.10.2024 karenziert.

Dr. Benjamin KLAUS, Arzt für AM, Heiligenkreuz, wurde mit 1.7.2024 zum Gemeindearzt (nach GSG 2013) von Königsdorf bestellt.

Dr. Elisabeth KOLLER, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik Oberpullendorf, befindet sich seit 18.10.2024 in Mutterschutz.

Dr. Gerald KOLLER, Arzt für AM, Grafenschachen/Loipersdorf, wurde mit 17.10.2024 als sachverständiger Arzt gem. § 34 FSG bestellt.

Dr. Johannes KOVACS, FA für Psychiatrie und Neurologie/FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin/Arzt für AM, Eisenstadt, hat mit 30.9.2024 die Tätigkeit als Gesellschafter der JSP „Facharztpraxis Dr. Kovacs Dr. Lippl OG“ mit Sitz in Eisenstadt beendet. Er hat die Kassenverträge gekündigt und führt ab 1.10.2024 eine Privatordination in Eisenstadt.

Dr. Alena KRAUS, Ärztin für AM, ist mit 30.11.2024 aus der Klinik Oberpullendorf ausgeschieden und seit 2.12.2024 im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Karl Heinz LIPPL, FA für Psychiatrie, Eisenstadt/Oslipl/Soziale Dienste Bgld. GmbH., hat mit 30.9.2024 die Tätigkeit als Gesellschafter der JSP „Facharztpraxis Dr. Kovacs Dr. Lippl OG“ mit Sitz in Eisenstadt beendet.

Dr. Florian LUSCHMANN, Arzt für AM, ist mit 30.9.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden und wurde mit 1.10.2024 als WSA in Wolfau eingetragen.

Dr. Maximilian MENG, TA, Klinik Oberwart, wurde mit 1.12.2024 als FA für HNO eingetragen.

Dr. Marina MICHALITSCH-SCHMIEDL, TÄ, KH Eisenstadt, wurde mit 1.12.2024 als FÄ für Orthopädie und Traumatologie eingetragen.

dr. med. Liza MOHACSI, Ärztin für AM, ist mit 14.9.2024 aus der Klinik Oberwart ausgeschieden. Sie wurde mit 15.9.2024 als Ärztin ohne ärztliche Tätigkeit eingetragen.

Dr. Martina MULCAHY, Ärztin für AM, KH Eisenstadt, wurde mit 1.9.2024 auch als FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin eingetragen.

Dr. Michael MÜLLNER, FA für Orthopädie und Traumatologie/FA für Unfallchirurgie/Arzt für AM, Heilbad Sauerbrunn BetriebsgmbH., hat mit 1.10.2024 eine Privatordination in 7203 Wiesen, Obere Lindengasse 22 eröffnet.

Dr. Martina NEUMAHR, TA, KH Eisenstadt, wurde mit 1.12.2024 als FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin eingetragen.

Dr. Lisbeth Andrea NOTTER-BÖDI, FÄ für Orthopädie und Traumatologie, KH Eisenstadt, befindet sich seit 4.10.2024 in Mutterschutz.

Dr. Afsaneh NOUR, Ärztin für AM, Riedlingsdorf, Bildungsdirektion Burgenland, wurde mit 21.11.2024 als sachverständige Ärztin gem. 34 FSG bestellt.

Dr. Christian Dominic PHILIPP, TA, KH Eisenstadt, befand sich von 2.9. bis 2.10.2024 in Väterfrühkarenz.

Dr. med. Florian PUNDY, Arzt für AM, KH Eisenstadt, ist seit 22.12.2024 nach der Väterkarenz wieder im KH Eisenstadt tätig.

Dr. med. Hajnalka Aniko RAPP, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist seit 27.12.2024 nach ihrer Karenz wieder im KH Eisenstadt tätig.

Dr. Natascha ROSZUCZKY, Ärztin für AM/FÄ für Innere Medizin, Gattendorf/Potzneusiedl, hat mit 14.10.2024 ihre Ordination innerhalb von Gattendorf nach Bahnstraße 3 verlegt.

Dr. Gabriele ROTHER, Ärztin für AM, Oberpullendorf, bekam mit Entschliebung vom 30.10.2024 den Berufstitel „Medizinalrätin“ verliehen.

Dr. Lukas Maximilian SCHILLAB, TA, Klinik Oberpullendorf, ist seit 1.11.2024 karenziert.

Erna SKAMPO, TÄ, KH Eisenstadt, ist seit 10.10.2024 nach ihrer Karenz wieder im KH Eisenstadt tätig.

MUDr. Roman SOBOTA, FA für Neurologie, Kittsee/OptimaMed neurologisches Rehabilitationszentrum Kittsee GmbH, wurde mit 4.3.2024 zum ärztlichen Leiter bestellt.

Dr. Elisabeth SOMMER-BACHER, Ärztin für AM, St. Margarethen/Mörbisch, wurde mit 1.8.2022 zur Gemeindeärztin (nach GSG 2013) von St. Margarethen bestellt.

Dr. Katharina Ines STUBENVOLL, FÄ für Urologie/Ärztin für AM, Klinik Oberwart, befindet sich seit 29.10.2024 in Mutterschutz.

Dr. Christina SVENDA, Ärztin für AM, Klinik Kittsee, wurde mit 9.10.2024 auch als FÄ für Innere Medizin eingetragen.

Dr. Ulrike SZEGNER, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin/Ärztin für AM, ist mit 31.10.2024 aus dem KH Eisenstadt ausgeschieden und ist seit 5.11.2024 in der Soziale Dienste Burgenland GmbH. in Neusiedl/See tätig.

Dr. Adrian SZODL, TA, KH Eisenstadt, wurde mit 1.10.2024 als FA für Innere Medizin eingetragen.

Dr. Sabrina TAUCHER, Ärztin für AM, Klinik Oberwart, führt nach ihrer Heirat am 1.6.2024 den Namen Dr. Sabrina Sommer.

Dr. Alexandru-Cristian TUCA, FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Klinik Güssing, hat mit 22.11.2024 eine Privatordination in 7572 Deutsch Kaltenbrunn, Panoramaplatz 1 eröffnet.

MUDr. Peter VELCICKY, TA, ist mit 30.9.2024 aus der Klinik Kittsee ausgeschieden und seit 1.10.2024 in der Klinik Oberwart tätig.

Dr. Wilfried WAIDACHER, TA, Klinik Oberwart, wurde mit 13.9.2024 als FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin eingetragen.

MUDr. Sophie WEBER, TÄ, ist seit 21.10.2024 nach ihrer Karenz wieder in der LP Dr. M. Brettlecker in Neusiedl/See tätig.

Dr. Bernadette WENINGER, Ärztin für AM, KH Eisenstadt, wurde mit 1.9.2024 auch als FÄ für Innere Medizin eingetragen. Sie hat mit 1.12.2024 eine Ordination mit allen Kassen als Ärztin für AM in 7053 Hornstein, Alte Bandfabrik 1/8+9 eröffnet.

MR Dr. Gertrude Maria WINHOFER, FÄ für Innere Medizin, WSÄ, Mattersburg, bekam mit Entschliebung vom 30.10.2024 den Berufstitel „Obermedizinalrätin“ verliehen.

Dr. Alexander Stefan WINTER, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Frauenkirchen/Oberwart, wurde mit 2.10.2024 als Arzt für AM wiedereingetragen und führt seit diesem Datum je eine Privatordination in 7132 Frauenkirchen, Mühlteich 1-4 und in 7400 Oberwart, Wienerstraße 2/2/B7.

Dr. Marianne WÖFLER-SCHAFFENBERGER, FÄ für Neurologie/Ärztin für AM, Klinik Oberwart, ist seit 1.11.2024 kareziert.

Dr. Michael ZIMMERER, Arzt für AM, Ord. Dr. E. Eicher, Minihof-Liebau, Bildungsdirektion Bgld., wurde mit 1.9.2024 zum Gemeindefarzt (nach GSG 2013) von Minihof-Liebau und mit 15.11.2024 zum Gemeindefarzt (nach GSG 2013) von St. Martin an der Raab bestellt.

Diplome:

Dr. Gellert Szabolcs KOVACS, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, KH Eisenstadt, seit 21.6.2024 „Notarzt“

Dr. Lisbeth Andrea NOTTER-BÖDI, FÄ für Orthopädie und Traumatologie, KH Eisenstadt, seit 1.9.2024 „Notärztin“, seit 6.9.2024 „Reisemedizin“ und seit 9.9.2024 „Manuelle Medizin“ und „Sonographie Hüftsonographie“

Dr. Florian Christoph POISEL, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, KH Eisenstadt, seit 30.8.2024 „Notarzt“

Dr. Elisabeth PUSITZ, Ärztin für AM, Heilbad Sauerbrunn BetriebsgmbH., seit 2.3.2024 „Notärztin“

Dr. Manuel STEIGER, FA für Orthopädie und Traumatologie, Parndorf/KH Eisenstadt, seit 28.10.2024 „Angiologische Basisdiagnostik“

dr. med. Agoston URBAN, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, KH Eisenstadt, seit 21.6.2024 „Notarzt“

Dr. Ingrid WAGNER, FÄ für Neurologie/Ärztin für AM, KH Eisenstadt, seit 27.11.2024 „Kur-, Präventivmedizin und Wellness“

Dr. Cornelia WESENER, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde/Ärztin für AM, Müllendorf/KH Eisenstadt, seit 29.11.2024 „Psychosomatische Medizin“

Dr. Dorit WUNDARA, TÄ, Klinik Oberwart, seit 21.6.2024 „Notärztin“

Dr. Irmgard ZELENKA, FÄ für Neurologie (Geriatric)/Ärztin für AM, Klinik Kittsee, seit 1.9.2024 „Notärztin“, seit 10.9.2024 „Palliativmedizin“ und seit 8.11.2024 „Krankenhaushygiene“



Verleihung des Fortbildungs-Diploms der ÖÄK

Dr. Gerlinde BERLAKOVITS, seit 04.12.2024

Dr. Ljubica BORCIC, seit 13.11.2024

Dr. Martin CAPPY, seit 22.10.2024

Dr. Franz DROBITS, seit 15.09.2024

Dr. Martin FARKAS, seit 06.10.2024

Dr. Irene HOPFNER, seit 14.11.2024

Dr. Martin IVANSCHITZ, seit 15.11.2024

Dr. Horst KALLICH, seit 17.11.2024

Dr. Lydia KERN-RINDLER, seit 15.11.2024

Dr.med. Steffen KÜHN, seit 30.11.2024

Dr. Florian LUSCHMANN, seit 23.09.2024

Dr. Florian Thomas MITTERMAYER, seit 02.07.2023

dr. med. Liza MOHACSI, seit 20.09.2024

Dr. Elisabeth NIEGL, seit 22.10.2024

Dr. Anna PANKL, BScMed, seit 16.09.2024

Dr. Elisabeth PUSITZ, seit 10.10.2024

Dr. Philipp REITMEIR, seit 16.09.2024

Dr. Isabella SCHNEIDER, seit 24.10.2024

Dr. Thomas STIGLMAYR, seit 20.08.2024

MUDr. Filip VAVRO, seit 12.11.2024

Dr. Carina WEINHANDL, seit 06.10.2024

Dr. Christian WERFRING, seit 21.09.2024

Dr. Alicia ZIMMERMANN-ENZI, seit 02.07.2024



Fortbildungen

Fortbildungen Burgenland

Oberwart

Thema: Impfprävention ab 50 mit Schwerpunkt Herpes Zoster und RSV-Impfung

Zeit: Donnerstag, 16.01.2025, 19.00 Uhr

Ort: Reduce Hotel Vital, Elisabeth Allee 2, 7431 Bad Tatzmannsdorf

Fortbildungs-ID: 1005762

Anmeldung: Frau Baric

E-Mail: fortbildung@aekbgld.at

Thema: HPV unter die Lupe genommen (Übertragung, Verbreitung, Impfung)

Zeit: Mittwoch, 05.02.2025, 19.00 Uhr

Ort: Kastell Stegersbach, Sparkassenplatz 2, 7551 Stegersbach

Fortbildungs-ID: 1005698

Anmeldung: Frau Baric

E-Mail: fortbildung@aekbgld.at

VERANSTALTUNGEN IM BURGENLAND 2025

Notarzt-Refresherkurs

28.02. – 01.03.2025

Ort: Rust, Seehotel

Notarzt-Refresherkurs – Hybrid

29.03.2025

Ort: Hornstein, Forsthaus

37. Burgenländischer Notarztkurs

31.03. – 05.04.2025

Ort: Hornstein, Forsthaus

Verkehrsmedizinische Schulung

12.04.2025

Ort: Eisenstadt, Ärztekammer für Burgenland

Lehrpraxisleiter-Seminar

26.04.2025

Ort: Raiding, Lisztbibliothek

41. Burgenländischer Ärztetag

13.09.2025

Ort: Raiding, Lisztzentrum

Notfallmanagement für das Praxisteam

20.09.2025

Ort: wird noch bekannt gegeben

Notarzt-Refresherkurs – Hybrid

27.09.2025

Ort: Hornstein, Forsthaus

Praxisgründungs- und Praxisschlusseminar

18.10.2025

Ort: Trausdorf, Wilhelminenhof

11. Burgenländisches Impfsymposium

25.10.2025

Ort: Eisenstadt, Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt

Notarzt-Refresherkurs

28. – 29.11.2025

Ort: Rust, Seehotel

Informationen und Anmeldung:

Ärztekammer für Burgenland, Frau Baric

Tel.: 02682/62 521 - 10 DW oder

per Mail: fortbildung@aekbgld.at

BUGAM-Seminar

08.11.2025, Deutschkreutz, Vinatrium Information und

Anmeldung: office@bugam.at

Weitere Fortbildungen

ALLGEMEINMEDIZIN

Ordination Wissen (Hybrid-Fortbildungsveranstaltung)

25.01.2025, Imperial Riding School Hotel, Wien

Information und Anmeldung: www.ordination-wissen.at

ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

WIT 2025 – 43. Wiener Intensivmedizinische Tage „Extrakorporale Therapieverfahren“

12. – 15.02.2025, AKH – Hörsaalzentrum, Wien

Information: office@wit-kongress.at

CHIRURGIE

Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie (ÖGHTG)

04.06.2025, Imlauer Hotel Pitter, Salzburg

Information: kardio@maw.co.at

INNERE MEDIZIN

ICU@GI

11.01.2025, Wien

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

ÖGGH Onko Wintersymposium 2025

24.01.2025, Gesellschaft der Ärzte in Wien – Billrothhaus, Wien

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

Lebertransplantationskurs 2025

30. – 31.01.2025, Plenarsaal im Rathaus Innsbruck

Information: oeggh.fortbildungen@media.co.at

ENDO Linz 2025

06. – 07.03.2025, Power Tower, Energie AG, Linz

Information: endolinz@maw.co.at

41. Frühjahrstagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft (ÖDG)

10. – 11.04.2025, Congress Center Baden

Information und Anmeldung: oedgfj@mondial-congress.com

33. Österreichisches Osteoporoseforum

15. – 17.05.2025, Eventresort Hotel Scalaria, St. Wolfgang

Information: osteoporose@media.co.at

KARDIOLOGIE

Kardiologie Interaktiv 2025

10. – 11.01.2025, Hotel Montfort, Feldkirch

Information: kardio@maw.co.at

27. Kardiologie Kongress Innsbruck

06. – 08.03.2025, Congress Innsbruck

Information: kardio@maw.co.at

Pharmacy meets cardiometabolic Medicine

04. – 05.04.2025, Paracelsus Medizinische Universität, Salzburg

Information: kardio@maw.co.at

PSYCHIATRIE

OÖ Psychotherapietage 2025 – Die Psyche ist weiblich, der Körper ist männlich – NOCH IMMER?

09. – 10.05.2025, Johannes Kepler Universität Linz

Information und Anmeldung: sandra.schander@medak.at

RHEUMATOLOGIE

Rheuma trifft Kopf – Kopf trifft Rheuma

21. – 22.02.2025, Tech Gate Vienna, Wien

Information: azmedinfo@media.co.at

4. Oberösterreichischer Rheumatag für ÄrztInnen

29.03.2025, Schlossmuseum Linz

Information: maw@media.co.at

47. Badener Rheumatologischer Fortbildungstag

17.05.2025, Congress Center Baden

Information: azmedinfo@media.co.at

SONSTIGE

„Die eingebildeten Kranken“ – 26. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik in der Inneren Medizin

15.02.2025, Hotel Schloss Wilhelminenberg, Wien

Information: azmedinfo@media.co.at

53. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung

08. – 15.03.2025, K3 Kitzkongress, Kitzbühel

Information: tagung-kitz@oegkfo.at

1. Multidisziplinäres Perioperatives Symposium 2025

09. – 15.03.2025, Bio-Hotel Stanglwirt, Going

Information: multidisciplinary@media.co.at**70. Fortbildungstagung der Österreichischen wissenschaftlichen Gesellschaft für prophylaktische Medizin und Sozialhygiene**

10. – 13.03.2025, Kursaal, Bad Hofgastein

Information: azmedinfo@media.co.at**OEGPath Spring Meeting 2025**

14. – 15.03.2025, Tech Gate Vienna, Wien

Information: oegpath@media.co.at**42. Ernährungskongress 2025**

20. – 21.03.2025, Vienna Marriott Hotel, Wien

Information und Anmeldung: office@diaetologie.at**Oberösterreichischer Hygienetag 2025**

28.03.2025, Messe Wels

Information: maw@media.co.at**Alpen Adria Demenzkongress**

28. – 29.03.2025, Congress Center Villach

Information und Anmeldung: fortbildung@aekkt.at**ÖÄK-Zertifikat Sexualmedizin - XXII. BASISMODUL - 2025"**

1. WE 10. – 11.01.2025

2. WE 07. – 08.02.2025

Online – Fallseminare 14.02.2025

Online – Fallseminare 21.02.2025

3. WE 07. – 08.03.2025

Online – Fallseminare 14.03.2025

Online – Fallseminare 18.03.2025

Veranstaltungsort 1. bis 3. Wochenende: Ärztekammer für Salzburg/ Seminarraum 4.OG

Information: info@oeasm.org**ÖGHM „Hypnose und Kommunikation“**

Modul A2 31.01.2025

Modul A3 07.03.2025

Modul A4 11.04.2025

Modul A5 06.06.2025

Modul A6 05.07.2025

Modul A7 19.09.2025

Veranstaltungsort: Amtshaus Kritzensdorf, Wien

Veranstaltungsort für Modul A5: Hotel Schneeberghof, Puchberg

Information: info@oegzh.at**ÖÄK-Diplom Psychosoziale Medizin (PSY I)**

Block 1 + 2: 16. – 19.01.2025

Block 3: 15. – 16.03.2025

Block 4: 05. – 06.04.2025

Veranstaltungsort: Naturhotel Steinschalerhof, Rabenstein

Information und Anmeldung: psy-diplome@oeagg.at

Probleme beim Empfang von E-Mails der Ärztekammer für Burgenland

In den letzten Wochen hatten wir mehrfach Anfragen von Ärzten betreffend nicht erhaltener E-Mails der Ärztekammer für Burgenland. Einige Anbieter von E-Mail Diensten scheinen E-Mails der Ärztekammer des Öfteren als „Spam“, also als „unerwünschte“ E-Mail zu deklarieren, filtern diese in den Spam-Ordner aus und stellen sie somit nicht zu. Um dies zu verhindern und sicherzustellen, dass E-Mails von bekannten bzw. erwünschten Absendern zugestellt werden können, gibt es bei den meisten Anbietern von E-Mail Diensten die Möglichkeit, diese Absenderadressen in die sogenannte „Whitelist“ (bei manchen Anbietern heißt diese auch „Zugelassene Absender“, oder „Positivliste“ etc...) einzutragen. Eine „Whitelist“ ist eben eine Liste in der erwünschte Absenderadressen eintragen werden können, um eine Klassifizierung als Spam zu verhindern.

Die Vorgangsweise ist von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich.

Wenn man mit seinen Zugangsdaten über Webmail in sein Postfach einsteigt, sollte es dort unter „Posteingang-Einstellungen“ oder „Spam-Einstellungen“ o.ä. die Möglichkeit geben, Adressen bzw. gesamte Domains in diese Whitelist einzutragen.

Wenn Sie dort nun die Domain der Ärztekammer für Burgenland „*@aekbgld.at“ eintragen, sollte es künftig keine Probleme mehr mit der Zustellung von E-Mails der Ärztekammer geben.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Wolfgang Granabetter gerne zur Verfügung.

Tel.: 02682/62521-22

Email: w.granabetter@aekbgld.at

Punktwerte

Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) ab 1.5.2024

Allgemeiner Punktwert (sofern nicht untenstehende Punktwerte zur Anwendung kommen)	1,1613
Grundleistungen der Ärzte für Allgemeinmedizin	1,2921
Grundleistungen der FÄ für Anästhesiologie, Lungenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	1,3747
Grundleistungen der FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	1,4580
Grundleistungen der FÄ für Innere Medizin	1,7022
Operationstarif (Abschnitt B)	1,1613
Labor (Fachlabor FÄ; Abschnitt D)	1,2892
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,8957
Röntgen (Abschnitt E)	1,0575

Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien (KFA) ab 1.4.2022

Allgemeiner Punktwert (sofern nicht untenstehende Punktwerte zur Anwendung kommen)	1,0121
Grundleistungen der Ärzte für Allgemeinmedizin	1,1261
Grundleistungen der FÄ für Anästhesiologie, Lungenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	1,1981
Grundleistungen der FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	1,2707
Grundleistungen der FÄ für Innere Medizin	1,4836
Operationstarif (Abschnitt B)	1,0121
Labor (AM und allg. FÄ; Abschnitt D)	1,2372
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,7480
Röntgen (Abschnitt E)	0,9216

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) ab 1.1.2024

	GSVG-Vers.
Grundleistungen (Abschnitt A. I ohne 1j)	0,7624
Ärztl. Koordinierung (1j)	0,7624
TA (II)	0,7624
Sonderleistungen (sofern nicht untenstehende Punktwerte zur Anwendung kommen)	0,7624
EKG (Abschnitt A. VIII 34a bis 34f)	0,5692
Sonographie (Abschnitt A. XII)	0,5692
Ergometrie (Abschnitt A. XII)	0,5304
Psychiatriekatalog neu (Abschnitt A. Xb)	1,3639
Labor (Fachlabor; Abschnitt D)	1,2372
Labor Akutparameter (AM und allg. FÄ)	1,7768
Röntgen Organtarif und Röntgentherapie (FÄ für Radiologie; Abschnitt E.)	0,5778
Röntgen Formate (Honorar; Abschnitt E. R1a-R2e)	0,6588
Röntgen Unkosten (Abschnitt E. R3a-R5b)	0,5255
Röntgendiagnostik (AM und allg. FÄ; Abschnitt A. XIII)	0,5088
Physikalische Behandlungen (Abschnitt A. XI und Abschnitt C)	0,5692
Operationstarif (Abschnitt B)	0,7378

Statistik Ärztstand

Stand der Kammerangehörigen

	1.12.2024	1.12.2023
Turnusärzte (auch in FA-Ausbildg.)	264	242
Ärzte für Allgemeinmedizin / appr. Ärzte	636	628
Fachärzte	858	808
insgesamt	1.484	1.402

Von den ordentlichen Kammerangehörigen entfallen:

niedergel. Ärzte für Allgemeinmedizin / appr. Ärzte	332	332
angestellte Ärzte für Allgemeinmedizin / appr. Ärzte	309	306
Wohnsitzärzte (AM/appr. Ärzte)	59	56
niedergel. Fachärzte	404	391
angestellte Fachärzte	518	485
Wohnsitzärzte (FA)	41	38

Kammeramt

Organisationsplan

Direktion:

KAD. Mag. Thomas BAUER
Rechtsangelegenheiten, Kassenangelegenheiten sowie übergeordnete Zuständigkeit in allen Tätigkeitsbereichen,
t.bauer@aekbgld.at

KAD-Stv. Dr. Sabine REICHL
Dienstrechtsangelegenheiten, Ausbildungsangelegenheiten
Öffentlichkeitsarbeit
s.reichl@aekbgld.at

Sekretariat:

Sabine KOVASCHITZ, DW 14
Erledigung des Schriftverkehrs, Ausbildungsangelegenheiten
office@aekbgld.at

Andrea BARIC, DW 10
Fortbildungsveranstaltungen, Seminare
fortbildung@aekbgld.at

Standesführung

Claudia DENK, DW 11
Führung des Ärztestandes, Standesveränderungen
c.denk@aekbgld.at

Barbara PRIKOSZOVICH, DW 13
Führung des Ärztestandes, Standesveränderungen
b.prikoszovich@aekbgld.at

Buchhaltung:

Doris BUDAVARI, DW 32
Fonds der Bestattungsbeihilfe u. Hinterbliebenenunterstützung, Krankenunterstützung, Bereitschaftsdienste
d.budavari@aekbgld.at

Wolfgang GRANABETTER, DW 22
Buchhaltung (Grund- u. Ergänzungsfonds, Unterstützungsfonds), Pensionsberechnung, EDV
w.granabetter@aekbgld.at

Verena NEISSL, DW 33
Verwaltungsausschuss, Ermäßigungsansuchen, Mitteilungen, Pensionsabrechnung
v.neissl@aekbgld.at

Brigitta GREGORITS, DW 23
Vorschreibung der Beiträge
b.gregorits@aekbgld.at

Andrea PRANTL, DW 29
Pflichtkrankenversicherung, Reisespesenabrechnung
a.prantl@aekbgld.at

Eveline LIEBENTRITT, DW 31
Buchhaltung (Pflichtkrankenversicherung, Kammer, Fonds d. Bestattungsbeihilfe u. Hinterbliebenenunterstützung, Karl-Stix-Fonds, WTN-BD), Darlehen
e.liebentritt@aekbgld.at

Telefonnummer: 02682/62521
FAX-DW: 90 / <http://www.aekbgld.at>

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr Freitag: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Diverses

Augenärztliche Kassenordination 2025 als Wahlarztordination zu übergeben.

Wien, verkehrsgünstig, 180 m², barrierefrei, gute Geräteausstattung, ÖQ Med-Zertifizierung, günstige Miete, Garagenplatz optional. Bei Interesse bitte Email mit Telefonnummer an ophthalmologist@gmx.at

Allgemeinmediziner/in gesucht!

Ordination Dr. Philipp Karner in 7572 Deutsch Kaltenbrunn (direkt an S7) sucht Allgemeinmediziner/in bei attraktiver Vergütung im Angestelltenverhältnis bei 4 bis 40 Stunden pro Woche. Bewerbungen an ordinationkarner@gz-p.at erbeten.



ÖSTERREICHISCHE
ÄRZTE & APOTHEKER
BANK AG

Wenn ich groß bin, will ich meine eigene Ordination!



Eine gesunde Verbindung.

www.apobank.at